

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreis | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 10. März 2022

Kalenderwoche 10



Die Laster und Kleintransporter mit den Spenden für die Ukraine sind gepackt. Letzte Lagebesprechung auf dem Parkplatz in Burgholzhausen vor der Reise ins Ungewisse.
Fotos: Stefano Fadda

„Die Not ist so groß, wir machen weiter.“

Friedrichsdorf (fch). Die ganze Welt sowie die Bürger von Friedrichsdorf und Umgebung blicken fassungslos und entsetzt, aber nicht tatenlos, auf den Krieg in der Ukraine. Tote, Verletzte und Tausende, die vor Luftangriffen und Kämpfen aus ihrer Heimat fliehen. Das ist bittere Realität für die ukrainische Bevölkerung seit dem russischen Einmarsch vor zwei Wochen am 24. Februar.

Die Bilder des Schreckens, der Zerstörung und des Leids der ukrainischen Bevölkerung, die seit zwei Wochen von Russland angegriffen wird, ließen die Friedrichsdorfer nicht kalt. Die spontan von Aleksandra Götz und Paula Mencil zusammen mit ihren Familien über Facebook, Bad Homburg meine Stadt, eine polnische Internetseite in Frankfurt, dem örtlichen Kindergarten und eine Turngruppe des Turnvereins 1893 Burgholzhausen ins Leben gerufene Spendenaktion (wir berichteten) war ein großer Erfolg. Die eigenen Garagen waren mit Hilfsgütern schnell gefüllt und kurz darauf auch die von Sarah und Benjamin Ortmaier, Martina und Oliver Glab, die von Jo-

hanna und Markus Wien und zwei Scheunen, die Halle des Autohauses Weil, die Gänse-scheuer von Petra und Hans-Dieter Kuchta sowie die Turnhalle des TV Burgholzhausen, um nur einige zu nennen. Die Familie Stuchly aus Weinheim stellte ISO-Getränke zur Verfügung, 300 Umzugskartons spendete das Bauhaus Hornbach in Kalbach. Das Zentrum „Zwerg Nase“ in Wiesbaden spendete Medikamente und Plüschtiere. „Wir danken allen Spendern für ihre Unterstützung“, betonen Aleksandra Götz und Paula Mencil.

Am vergangenen Samstag starteten zwei 40-Tonner, ein 7,5-Tonner und 16 Sprinter voll beladen mit Hilfsgütern zur polnisch-ukrainischen Grenze. „Wir sind 1500 Kilometer gefahren. Wir sind um sieben Uhr gestartet und waren um 23 Uhr da“, berichtet Paula Mencil. Organisiert hatte sie in Burgholzhausen alles gemeinsam mit ihren Eltern Wieskawa und Wieskan Mencil. Vom Hotel ging es morgens zur 70 Kilometer weiter entfernt liegenden Grenze an der polnischen Stadt Hrebenne und der ukrainischen Rawa Ruska. Da die beiden 40-Tonner nicht in die „Grüne Zone“ der Stadt Rawa Ruska im äußersten Westen der Ukraine einfahren durften, kamen 40 Männer und der

ukrainische Oleg Volskyi von Zoikiew, dass zur Stadt Lwiw (Lemberg) gehört, sowie der Präsident der kreisfreien polnischen Stadt Zamo, mit PKWs und LKWs, um die Fracht umzuladen. „Alle haben sich sehr gefreut.“

Kinder ohne Schuhe

Organisiert hatten Dokumente für die „Grüne Zone“ und das Hotel auf polnischer Seite Patricia Mencil, die Schwester von Paulina, und deren Freund Mikolei Mieszkalski. Obwohl alle Dokumente – „das Beschaffen der Papiere hatte drei Tage gedauert“ – vorlagen und vollständig waren, hielt der polnische Zoll den Transport vier Stunden lang auf.

„An der Grenze haben wir Flüchtlinge gesehen, deren Kinder bei minus acht Grad Celsius ohne Schuhe nur in Socken unterwegs waren, viele hatten keine Jacken an. Die Flüchtlinge sagten uns, dass es nichts mehr in ihren Städten und Dörfern gebe, sie nichts zu essen hätten. Die Geschäfte und Apotheken seien zum Teil leer.“ An der Grenze gesprochen haben die Friedrichsdorfer unter anderem sechs junge Männer, die auf dem Weg in ihre ukrainische Heimat waren, um dort gegen die

(Fortsetzung auf Seite 3)

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

IMAXX

DIE NEUE ADRESSE BEI VERKAUF ODER VERMIETUNG IHRER IMMOBILIE.

Besuchen Sie unseren Flagshipstore.
Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr, Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr
Louisenstraße 53 - 57, 61348 Bad Homburg

www.imaxx.de/bad-homburg

BUNTER FRÜHLING **mauk**
GARTENWELT

Hortensie
Hydrangea macrophylla, verschiedene Farben, 13 cm, Stück

Stück **12.99**
Top-Preis

SONNTAGS VON 11 - 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS KOCH
Familial... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn SEIT 1925
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss“, Dauer- ausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr
„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestal- tete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöff- net dienstags bis sonntags 9-16 Uhr
„40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzen- heim“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr, Anmeldung auch wochentags bei Ernst Henrich unter 06172-453036 oder Heinz Humpert unter 06172-450134
„Invisible“ Werke von Peter Braunholz, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr, (12. März bis 4. Juni)
„Glas Automobile – Vom Goggomobil bis zum V8“, Automobilmuseum Central Garage, Nie- derstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr
„Kathrin Sachse – Abstrakte Fotografie und Foto- objekte“, Kulturzentrum Englische Kirche, (bis 27. März)
„Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“, Die Gündung der Landgrafschaft Hes- sen-Homburg im Jahr 1622, Erdgeschoss Villa Wert- heimber, dienstags sowie donnerstags bis sonntags 11-17 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, montags geschlos- sen (bis 27. März)
„Hier und Jetzt – 50 Jahre Hochtaunuskreis“, Kunst aus Schulen, Galerie Artlantis, Tannenwald- weg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 27. März)
„Wandelmut“, Museum Sinclair-Haus, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, sams- tags und sonntags 10-18 Uhr, (bis 31. Juli)
„Spot an! Szenen einer römischen Stadt“, Son- derausstellung, Römerkastell Saalburg, (bis 30. Ok- tober)
„Patmos. Dem Landgrafen von Homburg“, Aus der Handschriftensammlung, Hölderlin-Kabinett, Villa Wertheimber dienstags sowie donnerstags bis sonntags 11-17 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, montags geschlossen (bis 31. Oktober)
„Porträts der Landgrafen und Landgräfinnen in den Sammlungen des Stadtarchivs“, Archivflur 1. Stock, Villa Wertheimber, dienstags sowie donners- tags bis sonntags 11-17 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, montags geschlossen (bis 30. Dezember)

Veranstaltungen

Donnerstag, 10. März

Musical, „Lazarus“ von David Bowie und Enda Walsh, Kurtheater, 20 Uhr

Freitag, 11. März

Jamsession, Von Jazz bis Metal, Funk, Hip Hop oder Blues, Jugendkulturtreff E-Werk, 19 Uhr

Samstag, 12. März

Orgelmatinee, Kuratorium Bad Homburger Schloss, Schlosskirche, 11.30 Uhr
70er und 80er Show, „Jukebox-Spaß und Asbach Cola“, Äppelwoi-Theater, 20 Uhr
Ausstellungseröffnung, „Invisible“ mit Fotograf Peter Braunholz, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, 10-19 Uhr

Sonntag, 13. März

„Kultur rund um...“, „Geschichte und Geschichten

der Bad Homburger Gastronomie“, Drei-Gänge-Me- nü, Gasthaus „Zum Wasserweibchen“, Am Mühlberg 57, Anmeldung an info@kulturrundum.de oder unter 0152-53190701, 17-20 Uhr
Konzert, „(h)ora – Stunde der Kirchenmusik, mit verschiedenen Vocalensembles, St. Marien, 17 Uhr

Dienstag, 15. März

Forum für junge Künstler, Konzert mit Héloïse Carlean-Jones (Harfe), Kulturkreis Taunus-Rhein- Main, Kurtheater 19.30 Uhr

Donnerstag, 17. März

Konzert, „Rat City Folk“ mit „Tone Fish“, Kultur- zentrum Englische Kirche, 20 Uhr
Vortrag, „Abenteuer Donau“ mit Wolf Leichsen- ring, Volkshochschule, 19.30 Uhr
Bücherflohmarkt, Bücherei am Schwesternhaus Kirdorf, Am Schwesternhaus 2, (bis 23. April), donnerstags von 15.30-17.30 Uhr und samstags von 17.30-18.30 Uhr

Französische Harfenistin zu Gast

Für Dienstag, 15. März, um 19.30 Uhr lädt der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main zu einem weiteren Konzert der Reihe „Forum für junge Künstler“ in das Theaterfoyer des Kurhauses Bad Homburg ein. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Spohr, de Falla und Mares- cotti. Die ursprünglich vorgesehene Harfenis- tin musste aus persönlich Gründen absagen. Dem Kulturkreis Taunus-Rhein-Main ist es jedoch gelungen, kurzfristig einen gleichwer- tigen Ersatz finden. Die französische Harfe- nistin Héloïse Carlean-Jones wird diesen Abend übernehmen. Die Absolventin des Curtis Institutes of Music studiert zur Zeit bei Françoise Verherve an der Frankfurter Musik- hochschule und bereitet sich dort auf ihr Kon- zertexamen vor. Das abwechslungsreiche Pro- gramm verspricht einen anregenden Konzert- abend. Karten sind ab 19 Uhr an der Abend- kasse für zwölf Euro, Mitglieder zehn Euro, Schüler und Studenten sechs Euro, erhältlich. Da nur eine begrenzte Anzahl an Besuchern zugelassen ist, können ab sofort Karten per E-Mail an kulturkreis-trm@gmx.de oder im Internet unter www.kulturkreis.net reserviert werden. Foto: Kulturkreis



VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Ausstellungen

Heimatmuseum Seulberg, Zeugnisse der All- tags- und Handwerkskultur vergangener Tage, Alt Seulberg 44, Termine können gebucht werden für mittwochs und donnerstags von 9-12 Uhr, sonntags von 14-17 Uhr, Anmeldung unter 06172-7313120

Stadtbücherei

Geöffnet: Institut Garnier 1, mittwochs bis freitags 15-17. 30 Uhr, donnerstags auch 10-12 Uhr, Infos unter 06172-7313200

Veranstaltungen

Donnerstag, 10. März

Lesung, mit Jo van Nelsen, „Die Hesselbachs – Die Panne“, Garniers Keller, 20 Uhr
Seniorenbeirat, mit öffentlicher Bürgersprechstun- de von 9-9.30 Uhr, großer Saal, Forum Friedrichs- dorf

Samstag, 12. März

„Mike’s Blues Time“, mit der „David Scherer Band“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr
Reparatur-Café, Am Eisspeicher 1-3, 14-17 Uhr, Terminvereinbarung unter 06172-71163 (montags bis freitags 10-16 Uhr)

Sonntag, 13. März

Gottesdienst gegen den Krieg, mit Liedern von Bob Dylan, evangelisch-lutherische Gemeinde, Kir- che Seulberg, 18 Uhr

Donnerstag, 17. März

Kabarett, „Ich sag’s jetzt nur zu Ihnen“ mit Stefan Waghübinger, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung:

Donnerstag

Wunderschön

Freitag, Sonntag, Montag, Dienstag je 20 Uhr
Samstag 17 Uhr

Die Schule der magischen Tiere
Samstag 15 Uhr

Das Land meines Vaters
Mittwoch und Samstag 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemei- nen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) be- rechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist un- ter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 10. März

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Freitag, 11. März

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Samstag, 12. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 13. März

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Montag, 14. März

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Dienstag, 15. März

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Mittwoch, 16. März

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Donnerstag, 17. März

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 18. März

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 19. März

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 20. März

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

„Die Not ist groß, wir ...

(Fortsetzung von Seite 1)

russische Armee zu kämpfen. Nur einige Fahrer konnten Flüchtlinge mit nach Deutschland nehmen, weil nicht alle Sitze im Auto hatten. Stefan Burghardt aus Bad Homburg, der sich extra für den Hilfstransport ein gebrauchtes Auto gekauft hatte, nahm eine junge Frau mit. Sie berichtete, dass sie nur eine Handtasche wie viele andere auch dabei habe, weil die



Im Konvoi geht es an die Grenze zur Ukraine, dort wird weiter eingeteilt und disponiert.

meisten Leute ihre Koffer aus dem Zug geworfen hätten, damit die Flüchtlinge in den Waggons hätten stehen können. Sie hätten elf Stunden lang in einem überfüllten Waggon gestanden. Ein anderer Fahrer nahm zwei Frauen und ihre vier Kleinkinder, davon ein Baby, zum Hauptbahnhof in Krakau mit. Von Krakau nach Bad Homburg fuhren sieben Personen mit. Insgesamt zehn Flüchtlinge nahm Mariuse Merda aus Frankfurt nach Bad Homburg mit. Ein Opa mit seinem Enkel kam in Wehrheim unter, eine Frau in Gonzenheim, eine Oma mit einer Frau und ihrem Sohn in Kirdorf.

Dank an Helfer

Paulina Mencil mit Familie und Aleksandra sowie Oliver Götz bedanken sich für die Unterstützung bei Jana Höflein mit Familie, Ibrahim Fidan, Erkan Atalay (Logistik), für die Stellung vieler privater Garagen und Lageräume, bei Helga und Thomas Weber, Martina und Oliver Glaab, Familie Scholten, Sarah und Benjamin Ortmaier, Noreen und Arne Harff, Johanna und Markus Wien, Volker und Annette Goy, bei Dieter und Peter Kuchta und beim Turnverein Burgholzhausen (Hans Struwe).

„Die Not ist so groß, wir machen weiter“, kündigen Paula Mencil, Aleksandra und Oliver Götz an. Benötigt werden Medikamente, Lebensmittel, Hygieneartikel, warme Jacken und Schlafsäcke. Wann und wo die Spenden für den zweiten Hilfsttransport abgegeben werden können, wird noch mitgeteilt.

Der österreichische Nörgler kommt

Friedrichsdorf (fw). Am Donnerstag, 17. März, macht der Kabarettist Stefan Waghübinger im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, Station und serviert um 20 Uhr sein neues Programm „Ich sag’s jetzt nur zu Ihnen“. Mitten aus dem Leben, manchmal böse, aber immer irrsinnig komisch, zynisch und zugleich warmherzig. Waghübinger sagt von sich selbst, er betreibe österreichisches Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit. In seinem vierten Soloprogramm läuft er gegen Türen, begegnet Plüschelefanten, antiken Göttern und

sich selbst beim Monopoly. Für den Besuch der Veranstaltungen der Friedrichsdorfer Kulturzeit gilt die 3G-Regel. Am Einlass sind die entsprechenden Dokumente sowie der Ausweis bereitzuhalten. Im Forum gilt Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Dieser muss auch am Sitzplatz während der Veranstaltung getragen werden. Karten für den Kabarett-Abend sind für 19 Euro im Internet unter www.friedrichsdorf.de erhältlich. Mehr Infos gibt es unter Telefon 06172-7311296 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de.

Wandern und mehr

Friedrichsdorf (fw). Der Wanderclub Immergrün (WCI) trifft sich am Sonntag, 13. März, um 14 Uhr am Dillinger Brunnen. Von dort wird zur Einweihung der „100 Jahre WCI Bänke“ gelaufen. Zum Anstoßen eigenes Schnapsglas mitbringen. Anschließend wird durch den Wald zum Hotel Molitor gewandert, wo bei Kaffee und Kuchen das Wiedersehen ausklingt. Anmeldung ist erforderlich bis 12. März beim Wanderwart Daniel Knöpfel unter Telefon 0173-6552408 oder über die Mitgliedergruppe „WCI Anmeldung Wanderung“. Gäste sind willkommen. Es gilt die 3G-Regelung.

Passionsandachten

Friedrichsdorf (fw). Die evangelische Kirchengemeinde Köppern lädt zu einer musikalischen Andacht ein. Sie findet am Mittwoch, 23. März, um 19 Uhr statt und wird gestaltet von Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder und der Flötengruppe „Krokant“ aus Rosbach unter der Leitung von Anne Schlemminger. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Treff der Sammler

Friedrichsdorf (fw). Am Sonntag, 13. März, lädt der Briefmarkensammler-Verein Friedrichsdorf für einen Tausch- und Beratungstag von 9.30 bis 12 Uhr in den Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29 a ein. Gäste und Interessenten sind willkommen.

Diebe saugen Diesel

Friedrichsdorf (fw). In der Nacht zum Mittwoch waren Kraftstoffdiebe in der Edouard-Desor-Straße im Bereich des Sportparks unterwegs. Bei zwei dort abgestellten Baggern überwandten sie die Sicherung der Tankdeckel und saugten über 200 Liter Diesel ab. Hinweise unter Telefon 06172-1200 geben.

Der richtige Pfad zu Tony und Ali

Friedrichsdorf (rosa). Auch in der Friedrichsdorfer Woche (FW) schleicht sich der „fiese Fehlerteufel“ ein. Bei dem Artikel „Köppern, Rock und Jacobsmuscheln“ in der FW vom 17. Februar über den Köpperner Künstler Tony Clark wurde der Internetlink zur Aufzeichnung von „Ali, die japanische Flöte und die Kunst des Reiskochens“ falsch

angegeben. Hier nun der richtige Pfad zur Sendung des hr-Fernsehens: [https://www.ard-mediathek.de/video/kochs-anders/ali-die-japanische-floete-und-die-kunst-des-reis-kochs/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xNTgxMTY](https://www.ard-mediathek.de/video/kochs-anders/ali-die-japanische-floete-und-die-kunst-des-reis-kochs/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xNTgxMTY.). Die Friedrichsdorfer Woche dankt den aufmerksamen Lesern sowie den Mitarbeitern des hr für den Hinweis.

Einbrecher überraschen Schlafenden

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag brachen Unbekannte zwischen 17 und 20.30 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Dillinger Straße ein. Durch den oder die Täter wurde das Küchenfenster auf der Rückseite des Hauses aufgehebelt, anschließend wurden die Räume durchsucht. Der Hausherr schlief zu diesem Zeitpunkt in einem Sessel im ersten Obergeschoss. Als ein Täter das Zimmer betrat,

wachte dieser auf, was den oder die Täter zur Flucht veranlasste. Angaben zum Diebesgut liegen noch keine vor. Der Sachschaden am Küchenfenster wird auf 1500 Euro geschätzt. Zeugen bitte bei der Polizei unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de melden oder Hinweis über die Online-Wache der Polizei Hessen unter www.polizei.hessen.de geben.

Grundschüler werben für Frieden

Friedrichsdorf (fw). Mit Kindern über den Krieg reden. Das sei derzeit ein heißes Thema, bemerkt Pfarrer Thomas Krenski von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Seulberg, der an der Seulberger Hardtwaldschule in den Klassen 2 und 4 Religion unterrichtet. In der ersten Stunde nach der Fastnachtspause hat der Pfarrer in seiner zweiten Klasse den Schülern ein Forum gegeben, um über ihre Ängste zu sprechen. Es gehe ihm darum, die Kinder mit den Bildern, die sie kontrolliert oder unkontrolliert wahrnehmen, nicht allein zu lassen. Es sei unbedingt hilfreich, Ängste zu teilen und Bilder einzuordnen. Man dürfe aber durchaus auch vorgeschlagene Maßnahmen diskutieren und infrage stellen. So schlugen gleich mehrere Kinder vor, den Aggressor zu eliminieren. Andere wollten lieber darüber reden, wie man den Betroffenen helfen könne. Insbesondere den Kindern. Sie berichteten von konkreten Spenden, die sie über ihre Eltern auf den Weg gebracht hätten. Insbesondere von Spielzeugen, die sie den geflüchteten Kindern zur Verfügung gestellt hätten. „Immer wieder sind die Kinder auch auf alltägliche Konflikte auf dem Schulhof und in der Familie zu sprechen gekommen und fragten nach Konfliktlösungsstrategien“, erzählt Krenski.

ski. Eine Schülerin schlug vor, sich mit Worten auseinanderzusetzen. Eine andere sagte: „Wir können einfach helfen!“ Dann kam die Frage: „Können wir hier von der Schule aus denn auch etwas tun?“ Und in der Kirche sei doch auch Platz. „Möglicherweise sind die Kinder uns einen Schritt voraus“ meinte Krenski leise dazu. Die Schüler gestalteten im Anschluss an das Gespräch Friedenstauben, die sie zu Hause in ihr Fenster hängen wollten. Ein dringender Appell, von dem alle hoffen, dass er Gehör findet.



*Diese Friedenstauben haben Kinder der
Hardtwaldschule gebastelt und wollen sie als
Friedensappell in ihre Fenster zu Hause hän-
gen.* Foto: Krenski



EINFACH GUT

DER NEUE DACIA JOGGER

AM 19. MÄRZ BEI DACIA



DACIA JOGGER COMFORT TCe 110

LEASING UNTER

4 €/TAG

Leasing: Neuer Dacia Jogger Comfort TCe 110: Fahrzeugpreis: 17.325,00 €. Leasingsonderzahlung: 4.000,00 €. Laufzeit: 48 Monate. Gesamtlaufleistung 40.000 km. Monatsrate: 99,00 € (entspricht 3,30 € pro Tag bei 30 Monatstagen). Gesamtbetrag: 8.752,00 €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Leasingverträge bis zum 31.03.2022.

- Multimediasystem Media Display mit 8-Zoll Touchscreen und Smartphone-Integration • Fahrersitz höhenverstellbar mit Armlehne • Manuelle Klimaanlage mit Pollenfilter • Einparkhilfe hinten, akustisch • Modulare Dachreling, quer zur Fahrtrichtung montierbar

Neuer Dacia Jogger TCe 110, Benzin, 81 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 6,3; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Neuer Dacia Jogger: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,6 – 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 137 – 127 g/km, Energieeffizienzklasse: C – C (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

DACIA.DE

AUTOHAUS WEIL GMBH

OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER

MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF
TEL. 06172-59120 • FAX 06172-591212

Abb. zeigt neuen Dacia Jogger Extreme.



BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Die ersten
Frühlingsboten
locken...



**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



„Enjoy“ sprüht Markus Waldschmitt auf die für Graffiti freigegebene Wand des Parkplatzes auf dem Goers-Gelände. Foto: fch

Bunte „Message“ statt grauer Wände

Friedrichsdorf (fch). Mit Fantasie und Farbe verwandeln Friedrichsdorfer aller Generationen seit dem ersten Samstag im März triste Wände in er Stadt in echte Hingucker. Das Projekt „Legales Graffiti in Friedrichsdorf“ wurde mit einem für alle offenen Graffiti-Workshop auf dem Parkplatz des Goers-Geländes gestartet. Legal gesprayed werden darf an der Parkplatzwand vor der Wilhelmstraße auf dem Goers-Gelände und an der Stützwand Berliner Straße 2 wie Claudia Schünemann und Friederike Wehrheim vom Jugendbüro Friedrichsdorf informieren. Wichtig ist, sich bei den Graffitis an die von der Stadt verabschiedeten Regeln zu halten. Dazu gehört, dass nur diese beiden von den Friedrichsdorfer Fraktionen freigegebenen Flächen besprüht werden dürfen und der verursachte Müll in Form von Spraydosen und anderen Materialien wieder mitgenommen wird. Für die Graffitis gilt, dass diese keine politischen, rassistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Inhalte haben dürfen. Auch pornografische Motive und Hassbotschaften werden nicht geduldet. „Die Flächen werden regelmäßig auf Einhaltung des Regelwerks kontrolliert“, kündigt Claudia Schünemann an. Die Bürger waren von der Idee ihrer Kreativität mit Spraydosen freien Lauf zu lassen begeistert. Die Bandbreite der Sprayer reichte bei der Premiere von Kindergartenkin-



Sprayer aller Generationen lassen ihrer Kreativität an der zum legalen Spraysen freigegebenen Mauer freien Lauf. Foto: fch

Songs von Dylan gegen den Krieg

Friedrichsdorf (fw). „Too Many People Have Died“ textete der Literaturnobelpreisträger Bob Dylan schon in den 1960er-Jahren. Die Zeile stammt aus seinem Anti-Kriegssong „How Many Roads“. In den 1970er-Jahren spielte er in der Friedensbewegung eine entscheidende Rolle. Er drückte das Lebensgefühl einer ganzen Generation aus, deren Bekenntnis lautete: „Nie wieder Krieg“. Ähnlich formulierte der Ökumenische Rat der Kirchen 1948: „Krieg darf nach Gottes willen nicht

sein!“ Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg lädt am Sonntag, 13. März, um 18 Uhr für einen „Gottesdienst gegen den Krieg“ um 18 Uhr in die Seulberger Kirche, Alt Seulberg 27, ein. Manfred Klink, Architekt, Musiker und Kirchenvorsteher in Usingen, bringt in einer ungewöhnlichen Liturgie Bob Dylans Antikriegslieder und Bekenntnissongs zu Gehör. Die Kollekte des abendlichen Musik-Gottesdienstes wird für die Ukrainehilfe der Diakonie erbeten.

Alle Informationen zu den Standorten der Freiflächen sowie den Regelungen zur Nutzung gibt es im Internet auf der Seite des Jugendbüros der Stadt Friedrichsdorf unter www.jugendbuero-friedrichsdorf.de.

Für Henninger Musikpreis bewerben

Friedrichsdorf (fw). Noch bis zum 18. März können sich jugendliche Musikbegeisterte für die Teilnahme am Henninger Musikpreis bewerben. Zum 14. Mal wird der musikalische Wettstreit, der mit insgesamt 2500 Euro dotiert ist, von der Kulturstiftung in Gedenken an Marta und Georg Henninger ausgerichtet. Der öffentliche Wettbewerb findet am Sonntag, 3. April, um 10.30 Uhr im Forum, Drei-

eichstraße 22, statt. Die Preise werden für Klassik und Unterhaltungsmusik in den beiden Kategorien Solisten und Ensembles bis fünf Personen sowie Ensembles ab sechs Personen verliehen. Infos zu den Richtlinien und die Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Kulturstiftung Friedrichsdorf, Telefon 06172-7311296 oder -1263, sowie im Internet unter www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de.

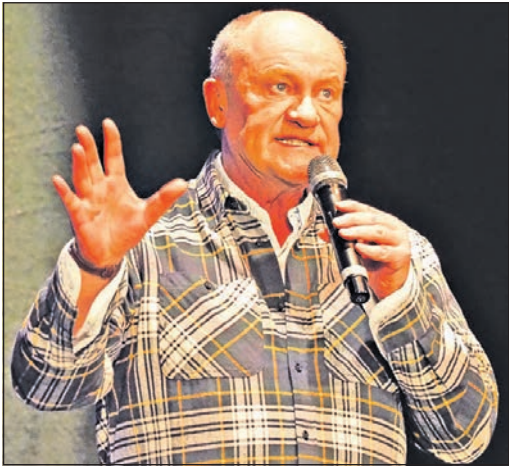
Beste Übertreibungen aus 20 Jahren

Friedrichsdorf (fch). Zum siebten Mal seit 2006 stand Bodo Bach alias Robert Treutel in Friedrichsdorf auf der Bühne. „Mein Name ist Bach, ich komme aus Offenbach, meine Frau heißt Gerda, mein Sohn Rüdiger, und ich bin 64 Jahre alt“, stellte sich der Komiker vor. Und nimmt Kritikern den Wind aus den Segeln mit der Frage: „Muss so ein alter Mann noch auf der Bühne stehen?“ Die Antwort fällt eindeutig aus: „Ja, ich habe heute vollgetankt.“ Bach outet sich als leidenschaftlicher Autofahrer, dessen Brille nicht von Fielmann, sondern von Carglass ist. Mit Blick auf die coronakonforme Sitzplatzanordnung im großen Saal des Forums lautet sein Kommentar: „Wir sind heute Abend weniger, aber von der Fleischmenge her mehr.“ Die Frage, worin der Unterschied zwischen dem Publikum im Saal und einem Derrick-Krimi aus den 1970er Jahren bestehe, beantwortet der gebürtige Frankfurter mit: „Bei Derrick hatte nur einer eine Maske auf, und der wurde am Ende verhaftet.“ Bevor er mit seinem Programm „Das Guteste aus 20 Jahren“ richtig beginnt, warnt er seine Fans noch eindringlich: „Vorsicht! Lachen ist ansteckend. Deshalb immer in die Armbeuge lachen.“ Doch das war vergebens, denn die Zuschauer lachten hinter ihren Masken 90 Minuten lang ohne Pause.

Total verpeilt

Für seine Fans kramte Bodo Bach aus seinen acht Bühnenprogrammen seine schönsten Bach- und Lachgeschichten sowie die bekanntesten Gags aus. Wie immer gewährte er bei der kurzweiligen Reise in seine Vergangenheit als Comedy-Multitalent Einblicke in sein Familienleben, seinen Freundeskreis, sein Gefühlsleben und seine Gedanken. Inspirationsquellen für seine Programme sind Ehefrau Gerda und sein Freund Lutz. „Er ist eine Goldgrube fürs Programm. Liebenswert, aber total verpeilt.“ Robert Treutel ist seit 1987 mit seiner Frau Gerda verheiratet. Im gleichen Jahr wurde Sohn Rüdiger geboren. Ob das alles stimmt, was Bodo Bach auf der Bühne Privates erzählt, darf bezweifelt werden. Schließlich lebt, die 1994 beim Radiosender FFH entwickelte Bühnenfigur Bodo Bach, nicht wie Robert Treutel in Köln, sondern in Offenbach. Der Comedian philosophierte im Forum Friedrichsdorf über alles, was seinen Alltag bewegt und was um ihn herum passiert. Die Bandbreite reichte vom Älterwerden über Einkaufstouren durch ein Fashion Center, Flugangst bis zu Urlauben und Renteneintritt. Seinen Zuhörern versichert er: „Ich habe mein Leben lang auf der Bühne nur übertrieben, aber nie etwas Falsches gesagt.“ Mit seinem Neffen Malte (14), der in einer virtuellen Welt

lebe, besuchte er einen Obstladen in Frankfurt, den „Apple Store“. Mit Gerda gings zum Heilfasten ins Allgäu. Auf dem Programm standen Trennkost, Yoga und Meditationskurse, aber keine Erleuchtung mit Pils-Bier. Um mehr Fett zu verbrennen ging es zu Hause dann in eine „Kalorien-Disco“, unter dem Namen Fitnessstudio bekannt. Mit Gerda, Freund Lutz und dessen Frau Marianne, einer Weinkennerin, ging der diplomierte Trinker Bodo Bach auf eine Weinwanderung. „Der deutsche Weinwanderweg ist der Jakobsweg der Weintrinker“. Nach einer ergiebigen Weinprobe stellt Bach fest. „Weinwandern macht Spaß, wenn du dich abgeschossen hast“. Oder um es mit Lutz zu sagen: Wer schwankt hat mehr vom Wanderweg. Beim Rückblick dürfen die berühmt berichtigten Anrufe des Radiomoderators und Komikers Robert Treutel aus dem Programm „Dummheiten am Telefon“ nicht fehlen. Mit dem Satz „Isch hätt da gern emal e Problem“ wurde der Hesse 1994 berühmt. „Ich habe 1500 Telefonate geführt, 50 waren gut.“ Eins davon mit dem Thema „mein Rucksack ist undicht“, wurde 2006 im Offenbacher Capitol vom ZDF aufgezeichnet und im Forum eingespielt. Seine Telefonate hätten ihm viel Spaß gemacht, betont Bodo Bach. Mit vielen seiner Gesprächspartner ist er inzwischen gut befreundet, nur zwei waren beleidigt. Zu den Freunden gehören ein Hanauer Polizeibeamter, dessen Rat er haben wollte, weil er zentnerweise „Koks“ im Keller hatte. Die Mithörer hatten im Radio und im Forum Friedrichsdorf mindestens so viel Spaß wie der Anrufer. Der punktete erneut mit seiner Gabe, die gewöhnlichsten Situationen aus einer schrägen Sichtweise zu schildern und damit Angst und Schrecken zu verbreiten. Am Ende badete Bodo Bach in einer Dusche aus anhaltendem Applaus.



Mit viel Humor und schrägen Ansichten bringt Bodo Bach seine Fans zum Lachen und Nachdenken. Foto: fch

Der Blues kommt zurück in den Keller



Mit der „David Scherer Band“ kommt am Samstag, 12. März, um 20 Uhr, „Mike’s BluesTime“ zurück in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117. Power, Groove und jede Menge Feeling sind die Zutaten, die David Scherer (Gitarre/Gesang) und seine musikalischen Brüder Oliver Kölsch (Schlagzeug) und Till Mohr (Bass) vereinen, um ihre ganz besondere und individuelle Art des handgemachten Bluesrock zu zelebrieren. Dabei wird live schnell deutlich, dass die Musiker ihre Wurzeln im Soul und Blues der 1960er Jahre haben und dennoch den Schritt wagen, die Einflüsse der modernen Rock und Pop Musik für ihr kreatives Schaffen zu nutzen. Die Band versteht es, mit dem nötigen Fingerspitzengefühl die richtigen Zutaten zu vereinen, um ihren ganz eigenen musikalischen Stil zu kreieren. David war schon im jungen Alter von 12 Jahren als Sideman von Shlomo & the Juke Joint Sheiks sowie Dominik Wrana & States of Matter deutschlandweit auf Tour. Seine Auftritte mit Michael Hills Blues Mob (N.Y. City/USA), The Nighthawks (Washington D.C./USA) und die Support Gigs für Larry Garner, Paul Lamb & the King Snakes sowie die Kilborn Alley Bluesband, zählen zu den persönlichen Highlights seiner musikalischen Laufbahn. Wer Eric Clapton, Joe Bonamassa, Jonny Lang, Freddie und BB King sowie John Mayer oder Gary Clark Jr. mag, wird an diesem Trio seine Freude haben. Der Eintritt kostet 15 Euro. Nähere Infos gibt es im Internet unter www.mikesbluestime.de oder www.garniers-keller.de. Foto: Scherer



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtatus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 10. März 2022

Kalenderwoche 10



Nachdem sich Stadt und Partnerschaftsvereine noch in der vergangenen Woche einig waren, die russische Fahne am Europakreisel nicht einzuholen, wurden nun doch alle Flaggen der Partnerstädte Bad Homburgs ausgetauscht. Seit einigen Tagen wehen dort die Flaggen Europas, der Ukraine und der Stadt.

Foto: Sajak

Groß angelegte Hilfe für die Ukraine

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Die Kurstadt rüstet sich für die Ankunft von vielen Geflüchteten aus den ukrainischen Kriegsregionen. Erste aus den umkämpften Gebieten in der Ukraine geflüchtete Menschen seien bereits über private Kontakte in den Taunus gelangt, heißt es beim Krisenstab im Rathaus. Es dürften bald mehr werden. Eine „große Herausforderung“ liege vor der Stadt, sagt die zuständige Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, in deren Fachbereich die Fäden zusammenlaufen sollen.

Was kommt und wie viele Menschen nach Bad Homburg kommen werden, das weiß niemand. Alle Handlungsoptionen bei der Vorbereitung beruhen auf vorsichtigen Schätzungen, Annahmen, Erwartungen, Spekulationen. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor rechnete am

Wochenende mit „etwa 150 bis 200 Personen“, eine Zahl, die sich jeden Tag ändern kann. Noch geht es dabei wohl um Menschen, die über private Bezüge durch Familien, Freunde oder Bekannte auf direktem Weg in den Taunus kommen. Im Laufe der „kommen-den Tage und Wochen“ werde aber auch mit „Kontingentflüchtlingen“ zu rechnen sein, die über den Hochtatuskreis zugewiesen werden. „Diesen Menschen ein Dach über den Kopf zu besorgen, hat aktuell oberste Priorität“, sagt Lewalter-Schoor. In ihrem Dezernat, im Fachdienst 50.7 (Soziales und Gesundheit), sollen alle Hilfeleistungen koordiniert werden. „Wir wollen den Geflüchteten eine sichere Umgebung bieten, sie auffangen und mit Wärme empfangen.“

Oberbürgermeister Alexander Hetjes hebt in einem Aufruf an die Bevölkerung das Wir-Gefühl in der Stadt hervor, es habe schon während der „Flüchtlingskrise“ 2015/16 die Stadt getragen: die Zusammenarbeit von Politik, Hilfsorganisationen und Bürgern. Het-

jes: „Wir sind vorbereitet, wir wissen, wo wir ansetzen müssen. Ich bin sicher, dass wir das lösen können. Wir sind in der Lage, Krisen zu meistern.“ Der schnelle Aufbau von geregelten Strukturen soll dabei helfen, Hauptaufgabe sei die unbürokratische Unterbringung von Menschen.

Impfzentrum und Spendenlager

In diese Richtung zielt der erste Appell. Wer eine Wohnung anbieten kann, soll sich melden, jede Hilfe ist erwünscht. Das „Boardinghouse“ am Bahnhof ist bereits mit gutem Beispiel vorangegangen, es stellt der Stadt zehn Appartements zur Verfügung, berichtet Hetjes. Lucia Lewalter-Schoor geht davon aus, dass zunächst hauptsächlich Frauen mit Kindern und ältere Menschen kommen werden. Die Stadt wolle darauf vorbereitet sein, denn „wenn die Welle rollt, ist schnell großes Chaos“. Dies soll durch geordnete Strukturen vermieden werden, der formelle Ablauf mit

(Fortsetzung auf Seite 3)

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

IMAXX

DIE NEUE ADRESSE BEI VERKAUF ODER VERMIETUNG IHRER IMMOBILIE.

Besuchen Sie unseren Flagshipstore.
Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr, Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr
Louisenstraße 53 - 57, 61348 Bad Homburg

www.imaxx.de/bad-homburg

BUNTER FRÜHLING **mauk**
GARTENWELT

Hortensie
Hydrangea macrophylla, verschiedene Farben, 13 cm, Stück

Stück **12.99**
Top-Preis

SONNTAGS VON 11 - 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS KOCH
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

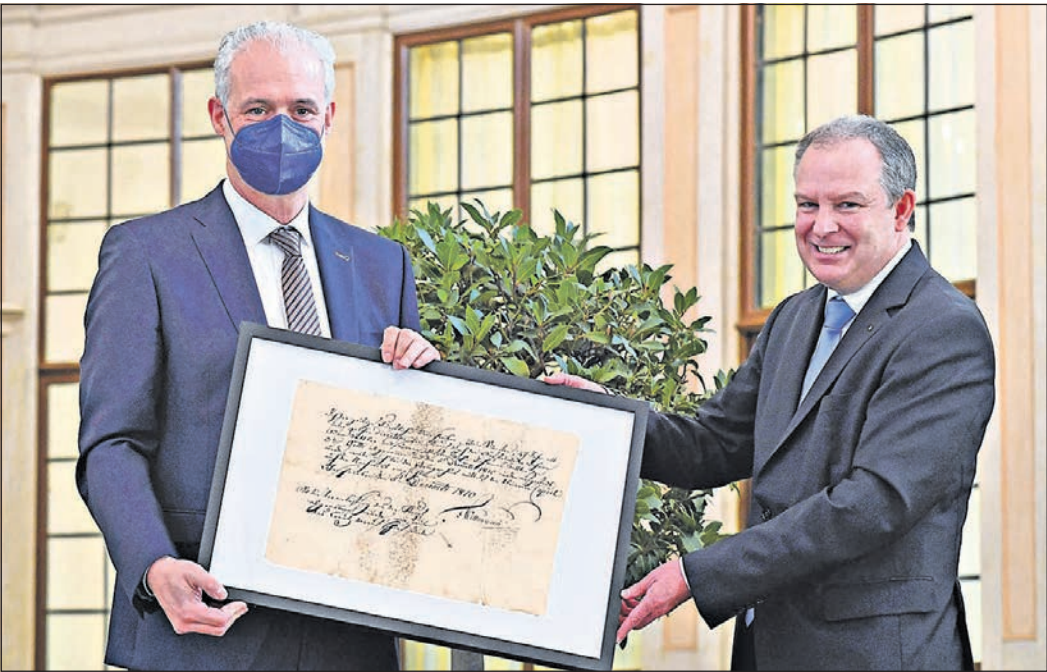
DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!



Karl Josef Ernst (l.), Vorstandsmitglied des Kuratoriums seit 18 Jahren, davon fünf Jahre Vorsitzender, erhält vom Kuratoriumsvorsitzenden Karl Heinz Krug ein Dokument aus der Zeitkapsel im Weißen Turm als Reproduktion überreicht. Foto: jfk

Die vernachlässigte Schlosskirche dem Vergessen entrissen

Bad Homburg (fch). Mit Spenden aus der Bürgerschaft und durch das serviceorientierte Engagement tatkräftiger Rotarier verwandelte sich die Schlosskirche von der „Abstellkammer des Landgrafenschlosses“ zu einem vielgenutzten, kulturellen Veranstaltungsort. Am ersten März-samstag 40 Jahre später war die restaurierte Schlosskirche passender Rahmen für ein besonderes Jubiläum. Am 5. März 1982 schlug die Geburtsstunde des „Kuratorium zur Erneuerung der Bad Homburger Schlosskirche“. Initiator für das bürgerschaftliche Engagement war mit Wolfgang Bersch der heutige Ehrenvorsitzende des Kuratoriums, wie Kuratoriumsvorsitzender Karl Heinz Krug in seiner Begrüßung erinnerte. Gemeinsam mit geschichtsbewussten Mitgliedern des 1974 gegründeten Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss sowie „Idealisten und tatkräftigen Menschen aus der Bürgerschaft“ entriss er das vernachlässigte Bauwerk Schlosskirche dem Vergessen. Zu den Zielen der Kuratoriumsmitglieder gehörte, die Schlosskirche mit der Bürgy-Orgel umfangreich zu restaurieren und der Bevölkerung zugänglich zu machen. Am 10. März 1989 war es soweit. Die restaurierte Schlosskirche konnte feierlich eröffnet werden. Seit über 20 Jahren profitieren Orgelstipendiaten und Konzertbesucher von diesem Engagement. Lukas Adams, Stipendiat 2020/21, begleitete die Jubiläumsfeier musikalisch mit Werken von Bach, Schumann und Mendelssohn Bartholdy. Mit der Namensänderung in Kuratorium Bad Homburger Schloss dehnten die Mitglieder ihr Engagement in den folgenden Jahren auf die gesamte Schlossanlage aus. Zu den erfolgreich in Angriff genommenen Projekten gehören die Restaurierung des Weißen Turms (1999) und der Romanischen Halle (2002), die Wiederherstellung des Herrschaftlichen Obstgartens (2003), der Herstellung des bronzenen Tastmodells im Vestibül der Schlossanlage (2007), die erneute Restaurierung des Weißen Turms (2014), der neue Besuchereingang in die Schlosskirche (2017), die Förderung der Wiederherstellung der Kaiserzeitlichen Appartements und der Wiederaufbau des Teehauses in der Fantasie, der Tempel der Pomona (beide 2021). In den kommenden fünf Jahren stehen zwei weitere Projekte auf der To-do-Liste des Kuratoriums. „Das Holzwerk in und die Renovierung der Schlosskirche sowie die Bürgy-Orgel bedürfen unserer besonderen Aufmerksamkeit. Wände, Galerie und Bestuhlung müssen erneuert werden. Dafür sind Investitionen von 230 000 Euro erforderlich. Die Hälfte der Summe will das Kuratorium beisteuern“, kündigte Karl Heinz Krug an. Er überraichte an seinen Vorgänger im Vorstand,

Karl Josef Ernst, der in seiner Rede Rückblick auf 40 Jahre Kuratorium gegeben hatte, ein besonderes Geschenk. „Du bist seit 18 Jahren im Vorstand, davon fünf als unser Vorsitzender. Als Dankeschön haben wir für dich ein Dokument aus der Zeitkapsel im Weißen Turm reproduzieren lassen. Es handelt sich um die Beurkundung des Fürstlichen Bauschreibers Wittmann vom Dezember 1810, der die Ausführung von Dachsteinarbeiten am Weißen Turm durch die Firma Stadler bestätigt.“ Der Sommerempfang des Kuratoriums soll im Jubiläumsjahr den Startschuss bilden, um das Kuratorium stärker in der Stadtgesellschaft, in der Region Hochtaunus und in Frankfurt zu verankern. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der sagte: „Sie übernehmen Verantwortung und geben Bad Homburg ein soziales Gesicht. Sie machen unsere Stadt lebens- und liebenswerter.“ Kirsten Worms, Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, erinnerte an die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg vor 400 Jahren. Worms kündigte die Eröffnung einer Ausstellung am 4. Oktober 2022 in der historischen Bibliothek und Ahnengalerie an. Beide Räume sind dann ab dem 5. Oktober wieder öffentlich zugänglich. Die mit einer Zeile aus Goethes Gedicht „Pilgers Morgenlied“ betitelte Festrede „Beutst dem Wetter die Stirn!“ hielt Michael Quast von der Volksbühne Frankfurt. Er erinnerte an die fruchtbare Zusammenarbeit von Friedrich II. mit dem Homburger Multitalent Paul Andrich und die Verdienste des Kuratoriums. Mit einem Empfang im Weißen Saal klang die Jubiläumsfeier aus, an der auch Landtagsabgeordnete Elke Barth und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt teilnahmen.



Michael Quast nutzt seinen Festvortrag „Beutst dem Wetter die Stirn!“ zur Lobpreisung des Kuratoriums Bad Homburger Schloss. Foto: fch

Zu Hause wohnen bis ins hohe Alter

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 23. März, von 18 bis 19 Uhr bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus eine Informationsveranstaltung zum Thema „Einen alten Baum verpflanzt man nicht – zu Hause wohnen bleiben mit der sogenannten 24-Stunden-Betreuung“ an. Was leistet die „Betreuung in häuslicher Gemeinschaft“ mit Betreuungskräften aus Osteuropa? Wie ist die legale Situation? Welche Leistung kann man erwarten? Welche Leistung muss ich als Kunde bereitstellen? Mit

welchen Kosten muss ich rechnen? Diese und weitere Fragen rund um das Thema wird Referentin Susanne Schneider von der Brinkmann Pflegevermittlung in einem Vortrag beantworten. Treffpunkt ist um 18 Uhr das Haus der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hochtaunus, Oberer Mittelweg 20 in Bad Homburg. Es besteht FFP2-Maskenpflicht. Der Abend ist gebührenfrei. Um Anmeldung unter Telefon 06172-182990 oder 24275, E-Mail: bv@lebenshilfe-hochtaunus.de, wird gebeten.

Zum Brunchen ins Maritim

Schlemmen Sie von 12 bis 14.30 Uhr in unserem Parkrestaurant von unserem reichhaltigen Sonntagsbrunch mit verschiedenen Frühstücksköstlichkeiten, leckeren Vorspeisen, schmackhaften Hauptgängen und süßen Desserts. Preis: 45 € pro Person, inklusive ausgewählter Getränke. Teilnahme nur mit Reservierung unter der Rufnummer 06172 660-140/-141. Wir sind von Herzen Ihr Gastgeber in Bad Homburg.

Maritim Hotel Bad Homburg · Ludwigstraße 3 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 660-0 · info.hom@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt

Hochtaunus (how). Der Februar sorgt für Entspannung am Arbeitsmarkt. Insgesamt waren 17 995 Menschen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren im Vergleich zum Vormonat 353 Menschen (-1,9 Prozent) weniger. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 4,4 Prozent. „Der Februar schließt mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Zunahme der Stellenmeldungen sorgt für einen belebenden Aufwärtstrend auf dem Arbeitsmarkt. Diese Einschätzung unterstreicht auch der Blick auf die Vorjahreszahlen mit einer Abnahme der Arbeitslosigkeit von knapp 17 Prozent“, sagt Matthias Oppel, Vorsitzender der Geschäftsführung Bad Homburg. „Der Rückgang zieht sich durch fast alle Personen- und Altersgruppen. Eine Ausnahme bildet wie üblich die Gruppe der Jugendlichen unter 25 Jahren. Hier haben wir mit Blick auf das Ende des Ausbildungsjahrs stets einen Anstieg, der sich im Verlauf des Jahres wieder abbaut. Dennoch fällt auf, dass der Anstieg in diesem Jahr geringer ausfällt als in den beiden vorangegangenen Corona-Krisenjahren. Ein

Indiz dafür, dass wir auf einem guten Weg sind, an das Vorkrisenjahr anschließen zu können und voraussichtlich mehr Jugendliche nach der Ausbildung übernommen werden, als es in der Vergangenheit der Fall war“, so Oppel. „Dennoch möchte ich betonen, dass wir mit Blick auf die weltpolitischen Entwicklungen und Sanktionen gegenüber Russland noch nicht abschätzen können, ob und inwieweit auch unsere heimische Wirtschaft sowie die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt von den Auswirkungen betroffen sein werden.“ Im Januar waren im Hochtaunuskreis insgesamt 5071 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 37 Personen weniger als noch im Januar. 988 Menschen (-16,3 Prozent) waren dagegen im Vergleich zum Februar des vergangenen Jahres weniger gemeldet. Die Arbeitslosenquote liegt auch im Februar unverändert bei 4,2 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 5,1 Prozent. Der Zugang offener Stellen belief sich auf 186 Stellenmeldungen – ein Plus von 50 Prozent. Der Stellenbestand lag bei 546 offenen Stellen.

Mode, die Frühlings- gefühle weckt!

EXKLUSIV FÜR APP- & FASHION CARD-KUNDEN
UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN.

15%* auf Ihr Lieblingsteil

20€* Coupon / ab 99€

40€* Coupon / ab 249€

COUPONS SIND EINMALIG EINLÖSBAR!

Entdecken Sie unser **neues Schuh-sortiment.**

*Nur für APP- und Fashion Card-Kunden und die, die es werden wollen. Ausgeschlossen sind NOS-Artikel, reduzierte Artikel, Wäsche und Strümpfe sowie Änderungen und Gutscheinkarten. Einzelne Marken und Artikel können ausgeschlossen sein. 15% Preisvorteil auf ein Lieblingsteil, 20€ bei einem Einkauf ab 99€ bzw. 40€ bei einem Einkauf ab 249€. Die Coupons und der Preisvorteil sind nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung. Beim Umtausch wird der gezahlte Betrag erstattet.

SINN BAD HOMBURG

DAS HAUS DER BEKLEIDUNG UND WÄSCHE
Louisenstraße 86-90, (La Vie Shoppingcenter)
61348 Bad Homburg

🌐 📱 📘 📷

FAMILIENANZEIGEN

Unsere Ehe begann am 10.03.1967 und besteht heute nach 55 Jahren immer noch.

Dafür möchte ich mich heute bei meiner Frau bedanken in der Hoffnung auf viele weitere Jahre.

Sport Ü50

Bad Homburg (hw). Die Gymnastikabteilung der Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) bietet ein vielfältiges Angebot für alle, die im Alter fit, aktiv und mobil bleiben möchten. Gerne lädt die HTG alle Interessierten über 50 Jahren zu unverbindlichen Schnupperstunden ein. So gibt es montags von 10.30 bis 11.30 Uhr im Primodeus Park, Niederstedter Weg 2, Gymnastik für Damen. Gymnastik für Damen und Herren 50plus wird freitags von 16 bis 17 Uhr im Primodeus Park angeboten. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.homburgerturngemeinde.de/sportangebote/ oder per E-Mail an info@htg-badhomburg.de.



Kathrin Sachse vor neun ihrer Arbeiten, die im vergangenen Jahr entstanden sind und jetzt in der Englischen Kirche betrachtet werden können. Fotos: fch

Hessenring: Stadt kontrolliert Tempo 30

Bad Homburg (hw). Seit Anfang Februar gilt im Hessenring auf Höhe der dort beheimateten Hölderlinschule auf einer Strecke von rund 200 Metern Tempo 30. „Die Maßnahme dient einzig und allein der Sicherheit der Grundschüler“, erklärt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Die Dezernentin fügt hinzu: „Solche Einschränkungen bringen aber nur etwas, wenn man sie auch kontrolliert.“ Daher soll es demnächst in dem zeitlich befristeten Tempo-30-Bereich (montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr) zu Geschwindigkeitskontrollen

kommen. Die Verkehrsteilnehmer hatten jetzt drei Wochen Zeit, um sich an die neue Regelung zu gewöhnen. Die Stadtverwaltung nennt nicht die konkreten Tage der Verkehrskontrollen, weist aber darauf hin, dass diese zu Beginn der Maßnahme nicht während des Berufsverkehrs, sondern in den Vormittagsstunden durchgeführt werden. Der bis vor Kurzem noch an der Hölderlinschule fest installierte Blitzer, der einem Autounfall zum Opfer gefallen ist, soll übrigens noch im ersten Halbjahr 2022 wieder aufgestellt werden.

Existenzgründungsseminar

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet seit mehreren Jahren Intensiv-Existenzgründerseminare für Existenzgründer und Selbstständige und fördert diese in Kooperation mit der „AKEBA Akademie“ (Akademie für Existenzgründung/-sicherung). Das nächste Seminar findet am Montag, 4. April, von 8.30 bis 17 Uhr und am Dienstag, 5. April, von 8.30 bis 18.30 Uhr in Bad Homburg

statt, kurzfristige Änderungen vorbehalten. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro plus Mehrwertsteuer, Teilnehmerzertifikat und seminarbegleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Infos stehen im Internet unter www.akeba.de. Anmeldung unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare>, per E-Mail an info@akeba.de oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062. Eine Seminarbestätigung und Zugangsdaten werden nach der Registrierung per E-Mail geschickt.

Mit positivem Blick auf das Vergängliche und Unperfekte

Bad Homburg (fch). Im Kulturzentrum Englische Kirche können Besucher bis zum 27. März die neue Ausstellung „Die Asymmetrie des Elementaren“ von Kathrin Sachse sehen und die Arbeiten auf sich wirken lassen. Die Künstlerin aus Dreieich-Dreieichenhain ist Mitglied im BBK Frankfurt und im Verein „Leipziger Jahresausstellung“. In der Kurstadt zeigt sie 40 ihrer klein- und großformatigen Werke. Entdecken können Besucher bei einem Rundgang durch die Ausstellung „abstrakte Fotokunst in Verbindung mit handbearbeitetem Stahl, Messing und Kupfer“. Eröffnet wurde die Ausstellung mit „Abstrakter Fotografie & Foto-Objekten“ der Mediengestalterin mit eigener Agentur am vergangenen Freitag, dem ersten Tag mit gelockerten Coronaregeln, von Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Eine versierte Einführung in die Kunstwelt von Kathrin Sachse, in Gedanken und Beweggründe ihrer Arbeit, gab der Künstler Wilhelm Hardt, der Vorsitzende der Organisation „Kunst.Ort.Rumpenheim“ ist. Die Arbeiten von Kathrin Sachse zeichneten sich durch „Klarheit und Strukturiertheit ihres Ausdrucks“ aus. Sie habe dem Genre der Fotografie konsequent einen eigenen künstlerischen Ausdruck verliehen, der sich jeglicher kategorisierenden Einordnung entziehe. Sie kreierte mit großer Authentizität einen abstrakten Wirklichkeitsraum, so Hardt.

schön, „weil ihre Bestandteile in einem solchen Verhältnis zueinanderstehen, dass sie ein integrierendes, harmonisches Ganzes bilden“. Das Ziel der Künstlerin sei es, „hinter die „Schönheit“ zu blicken, die uns blenden mag“, führte Wilhelm Hardt aus. Dadurch erreiche die Künstlerin eine Bewusstseins-schärfung dafür, dass es immer mindestens zwei Seiten gebe und die Entscheidung für die eine genauso schwer sein kann wie für die andere. „Darum zielt Kathrin Sachse in ihren Brüchen und Aufbrüchen mit maximaler Vergrößerung, ihrem Makro-Objektiv, auf unser soziales Leben und auf die Bewertung unseres Erlebens von gesellschaftlichen Ereignissen. Da, wo die Grenzen zwischen Malerei und Abstraktion verschwimmen, wird sie, die Fotografin, zur Malerin und sie, die Malerin, wird zur Bildhauerin, im wahrsten Sinne des Wortes.“

Kathrin Sachses tiefes Bestreben sei es, den Wert der Dinge zu suchen, zu erkennen, zu erhalten und zu mehrten. Darum bliebe trotz der abstrakten Dimension ihrer Arbeiten, „das Wahre und Echte der Fotografie erhalten, ist niemals inszeniert oder künstlich, es bleibt real und in jeder Arbeit singulär und ist damit für die Künstlerin ein absolutes Alleinstellungsmerkmal.“

Geöffnet ist die Ausstellung „Die Asymmetrie des Elementaren“ von Kathrin Sachse bis zum 27. März samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr sowie zu allen Veranstaltungen im Kulturzentrum Englische Kirche. Am Ort ist die Künstlerin am 19. und 20. März jeweils von 11 bis 14 Uhr.

Vom Apfelbaum zum Speierling

Bad Homburg (hw). Ober-Erlenbach ist eine Entdeckungs-Tour wert. Nach Ortsführungen durch und rund um Ober-Erlenbach lädt Stadtführerin Ursula Euler nun zu einem Baumrundgang in die Gemarkung ein. Bei einer etwa 90-minütigen Runde am Sonntag, 13. März, wird nicht nur auf besondere Bäume hingewiesen, sondern auch Geschichte und Geschichten der Umgebung werden zu Gehör gebracht. Beginn ist um 14 Uhr, der Treffpunkt ist an der Erlenbachhalle. Die Zahl der Teilnehmer wird nach den gültigen Coronabedingungen begrenzt. Die Abstandsregelungen sind unterwegs einzuhalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-451300 oder per E-Mail an ursula-euler@t-online.de ist erforderlich.

Scheibe eingeschlagen

Bad Homburg (hw). Im Gluckensteinweg wurde in der Nacht zum Montag die Seitenscheibe eines geparkten Autos eingeschlagen. An dem Fiat 500 entstand ein Sachschaden von rund 500 Euro. Gestohlen wurde aus dem Wagen augenscheinlich nichts. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Bad Homburg nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

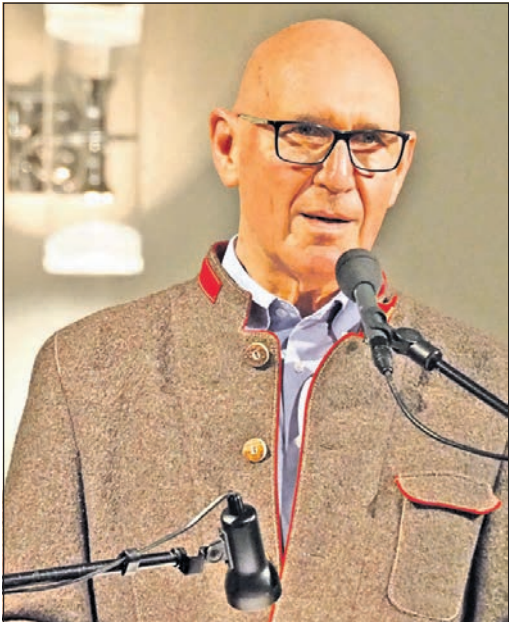
Kindersachen

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 19. März, findet von 10 bis 12 Uhr vor der evangelischen Erlöserkirche, Dorothenstraße, ein Basar „Rund ums Kind“ statt. Verkauft wird an Selbstverkäufständen alles, was Kinder benötigen. Es gilt die 3G-Regel.

Prinz Asfa-Wossen Asserate zu Gast

Bad Homburg (hw). Gemeinsam mit der Friedrich-Naumann-Stiftung und der Karl-Hermann-Flach-Stiftung lädt das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, zum Gespräch mit Prinz Asfa-Wossen Asserate über sein neues Buch „Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann? Eine persönliche

Wortmeldung“ ein. Der Autor ist am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr im Gespräch mit Meinhard Schmidt-Degenhard. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die 2Gplus-Regel. Anmeldung im Internet unter <https://shop.freiheit.org/#/Veranstaltung/1rg5m> oder per E-Mail an service@freiheit.org.



Wilhelm Hardt, Künstler und Vorsitzender der Organisation „Kunst.Ort.Rumpenheim“ führt versiert in das Werk von Kathrin Sachse ein.

DAS SEMINARZENTRUM IN OBERURSEL!

SCHÜSSLER-SALZE - 3-TÄGIG
12 HEILKRÄFTIGE SALZE

ERLEBNIS WALDBADEN - 3-TÄGIG
AUFTANKEN IM WALD

AUGENSCHULE - 3-TÄGIG
SEHTRAINING ZUR STÄRKUNG DES SEHSINNS

WWW.AKADEMIE-GESUNDES-LEBEN.DE
AKADEMIE GESUNDES LEBEN | GOTISCHE STR. 15
61440 OBERURSEL

Vor Ort produziert, am selben Tag geliefert.

GROSSFORMATDRUCK
BANNER & PLAKATE
ROLL-UPS & AUFKLEBER
SCHAUFENSTER-WERBUNG

weltderwerbung
WERBEAGENTUR SEIT 1991

Gestaltung & Beratung unter 06172-91790
www.werbetechnik-friedrichsdorf.de

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageschäft
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Hessenbahn verliert Fahrbetrieb

Hochtaunus (how). Die HLB Hessenbahn GmbH verliert den Fahrbetrieb im Taunusnetz zum Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat den Zuschlag für das Netz im Ausschreibungsverfahren an ein anderes Eisenbahnverkehrsunternehmen vergeben. Das Taunusnetz umfasst die Linie RB11 Frankfurt Hauptbahnhof – Bad Soden, die Königsteiner Bahn RB12 Frankfurt Hauptbahnhof – Königstein sowie die Taunusbahn RB15 Frankfurt Hauptbahnhof – Brandobberndorf. Neu hinzu kommt ab 2022 auch die Linie RB16 Friedrichsdorf – Friedberg.

„Ich bin mir bewusst, was der Verlust dieser Kernleistung der HLB für die betroffenen Mitarbeiter und uns alle bedeutet, immerhin begleite ich selbst bereits seit fast 30 Jahren die Geschicke der HLB. Das ist ein emotional schwieriges Thema und für uns beileibe kein normaler Vorgang im Wettbewerb“, teilte Veit Salzmann, Geschäftsführer der HLB in Frankfurt mit.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund hat bereits vor mehreren Jahren entschieden, das Taunusnetz zukünftig im Rahmen von Innovationsprojekten grundlegend neu zu gestalten. Durch die Elektrifizierung der Taunusbahn im Abschnitt Friedrichsdorf bis Usingen mit der Verlängerung der Linie S5 entfällt ein Großteil der bisherigen Taunusbahn-Fahrleistungen. Neu ist auch der Einsatz von alternativer Antriebstechnologie mit Wasserstoffzügen. Der RMV hatte hierfür die Fahrzeugbeschaffung, die Instandhaltung und die Energieversorgung mit Wasserstoff vorab beauftragt.

Achtung vor Dieben und Trickbetrügnern

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, bietet am Freitag, 18. März, von 14 bis 16 Uhr einen Vortrag zum Thema „Senioren-sicherheit – Achtung vor Dieben und Trickbetrügnern“ an. Die Stadt und die Polizeidirektion Hochtaunus bilden gemeinsam – im Rahmen der Sicherheitsinitiative „Kompass“ – Sicherheitsberater für Senioren aus. Diese sollen über unterschiedliche Aspekte der Kriminalität und über Schutzmechanismen aufklären. Aufmerksames Verhalten und gute Information können nicht alle kriminellen Handlungen verhindern. Um es den Betrügern jedoch zu erschweren, möchte Christa Dogs interessierte Senioren über diverse Tricks der Diebe und Betrüger informieren. Es wird über Gefahren an der Haustür, am Telefon, im Internet und über Gefahren unterwegs gesprochen. Es gilt die 2Gplus-Regel. Anmeldung bis zum 16. März unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Auf dem Taunuskamm

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirchorf 1922 hat den Wanderplan für die geplante Tour am Sonntag, 20. März, geändert. Die Wanderer fahren mit dem Bus zum Sandplacken, um den Taunuskamm entlangzuwandern. Die Strecke führt über etwa neun Kilometer zum Clubhaus. Abfahrt ist um 10.15 Uhr am Untertor. Am Clubhaus werden die Wanderer mit Fleischkäse, Kartoffelsalat und Getränken empfangen. Auch Nichtwanderer sind ab 13 Uhr am Clubhaus am Braumannstollen willkommen.

Elke Barth lädt zum Girls’ Day ein

Hochtaunus (how). Was macht eine Landtagsabgeordnete? Was sind ihre Aufgaben? Wie arbeitet sie? Und wozu das Ganze? „Der Girls’ Day der hessischen SPD-Landtagsfraktion bietet gerade Mädchen die Möglichkeit, in den Alltag einer Politikerin zu schnuppern“, sagt Landtagsabgeordnete Elke Barth und lädt zur Teilnahme ein. Pandemiebedingt findet der Girls’ Day digital am 28. April zwischen 9 und 13 Uhr statt. Nach einer Führung durch den Landtag und der Vorstellung der Fraktion können die Mädchen sich eine von fünf Themenarbeitsgruppen zur Mitarbeit aussuchen. Nachdem sie sich mit den Themen auseinandergesetzt haben, werden gemeinsam Anträge formuliert. Diese werden anschließend in einer Fraktionssitzung vorgestellt und abgestimmt. Interessierte Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren aus dem Hochtaunuskreis melden sich per E-Mail an e.barth2@ltg.hessen.de zum Girls’ Day an.

Das bedeutet, dass für die jetzt durchgeführte Ausschreibung der Betriebsleistung lediglich der reine Fahrbetrieb, die Disposition sowie die Qualitätssicherung in der Verantwortung des Eisenbahnverkehrsunternehmens verblieben ist. „Im Prinzip beschränkt sich das Angebot im Wesentlichen auf die Personalkosten für diese Arbeitsbereiche und Kosten zur Absicherung der Betriebsqualität. Wir haben unser Angebot mit großer Sorgfalt und mit dem Ziel der Absicherung einer sehr hohen Betriebsqualität kalkuliert, die von uns auch erwartet wird. Mit unserem Ansatz haben wir jedoch nicht das niedrigste Angebot vorgelegt“, so Salzmann weiter.

Die HLB Basis AG wird weiterhin die Eisenbahninfrastruktur auf der Königsteiner Bahn betreiben. Auch auf der Taunusbahn ist die HLB weiter im Auftrag des VHT für die Infrastruktur zuständig. Die HLB wird nun unmittelbar Gespräche mit dem neuen Betreiber über die Umsetzung des Betreiberwechsels zum 11. Dezember 2022 führen. Der neue Betreiber ist im Rahmen des vom RMV angeordneten Personalübergangs zur Übernahme des für den Betrieb erforderlichen Personals verpflichtet. „Im Wettbewerb ist es unausweichlich, auch Niederlagen hinnehmen zu müssen. Wir haben zuletzt viele Erfolge erzielt und Leistungen wieder- oder neu hinzugewonnen. Wir werden uns selbstverständlich auch in dieser schwierigen Situation als zuverlässiger Partner für unsere Fahrgäste und auch unseren Auftraggeber beweisen und uns in Zukunft für neue Aufgaben anbieten“, so Salzmann.

Vom Motorroller zum Goggomobil



Das Bad Homburger Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, hat pünktlich zum Start der Saison am Mittwoch seine neue Ausstellung „Glas Automobile – vom Goggomobil bis zum V8“ eröffnet. Gezeigt wird die außergewöhnliche Geschichte der Firma Glas, die vor dem Zweiten Weltkrieg in Dingolfing bei München Landmaschinen herstellte. Nach dem Krieg arbeiteten bei Glas viele junge und studierte Kriegsheimkehrer sehr erfolgreich an Innovationen und Erfindungen. Zum Einstieg in die Fahrzeugproduktion brachten sie einen robusten Motorroller auf den Markt. Anschließend entwickelten sie 1954 das Goggomobil, das zum erfolgreichsten Kleinwagen der Nachkriegsjahre wurde. Es folgten in den 1960er-Jahren mit dem Glas 1700 und Glas 1300 GT Mittelklassewagen, mit dem Glas V8 2600 brachte es die Firma sogar in die Luxusklasse des deutschen Automobilbaus. Geöffnet ist die Central Garage mittwochs bis sonntags von 12 bis 16.30 Uhr.

Foto: Central Garage

MEGA SPAR-
WOCHENENDE

FREITAG
11.
MÄRZ

SAMSTAG
12.
MÄRZ

FREITAG BIS 21 UHR

SAMSTAG BIS 19 UHR

25%
AUF ALLES
ohne Wenn und Aber*

Nur gültig im Einrichtungshaus.

Entdeckt jetzt die
Outdoor-Trends 2022
auf unserer
Aktionsfläche!

BIS ZU
72^{*2}
MONATE ZINSFREI

0% Finanzierung
ohne Anzahlung

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

Vorfreude auf
den Frühling.

🏠❤️☀️

Rabatt am 11.+12.03.2022 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels
GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig am 11.+12.03.2022. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.
*2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe am 11.+12.03.2022.

Shopp dich glücklich auf
porta.de

🛒❤️😊

• Lieferung nach Hause

• Abholung per Click & Collect

Weiterer Transport soll auf die Reise geschickt werden

Hochtaunus (how). Am Montagnachmittag verließ ein vollbeladener Zwölftonner-Lastwagen das Bad Homburger Impfzentrum im ehemaligen Hewlett-Packard-Gebäude und startete mit unzähligen Spenden und Hilfsgütern in Richtung Lwiw in der Ukraine. Dem Spendenaufruf der Hochtaunus-Kliniken waren nicht nur die Mitarbeiter der Klinik in großer Solidarität mit der Ukraine gefolgt, sondern auch viele Menschen aus dem ganzen Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis hatten Spenden abgegeben. „Es ist unser erster Hilfstransport, den wir auf die Reise in das vom Krieg gebeutelte Land schicken, und ein weiterer Transport ist bereits geplant!“, heißt es auf der Internetseite der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg. „Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den vielen Menschen, die uns von Babykleidung bis Hundefutter, von Handtüchern und Bettwäsche bis zu Konserven viel Notwendiges gespendet haben.“ Auch zukünftig kann die



Mit vereinten Kräften werden die zahlreichen Spenden, die im Impfzentrum gesammelt wurden, verladen. Foto: HTK

Aktion der Hochtaunus-Kliniken unterstützt werden. Spenden werden weiterhin während der Öffnungszeiten des Bad Homburger Impfzentrums, Am Grünen Weg 1, angenommen, und zwar täglich von 10 bis 18 Uhr, freitags von 12 bis 20 Uhr. Gesammelt wird noch bis Samstag, 12. März. „Schauen Sie zuvor bitte unbedingt auf die nachfolgende Liste der benötigten Dinge, etwas anderes können wir leider nicht annehmen. Und wenn möglich, verpacken sie die Spenden nicht alle zusammen, sondern optimalerweise in getrennten und beschrifteten Kartons, weil dies die Logistik und das Sortieren und Neuverpacken um ein Vielfaches erleichtert. Dies ist nämlich eine Mamutaufgabe für unser ehrenamtlichen Mitarbeiter, die in den vergangenen Tagen unermüdlich Großes geleistet haben. Uns haben unter anderem via Facebook auch Nachrichten von Menschen erreicht, die gerne beim Sortieren und Verpacken helfen möchten. Auch diese Hilfe ist willkommen“, schreiben die Kliniken auf der Homepage. Gesammelt werden für einen nächsten Spendentransport: neue Unterwäsche und neue Socken, neue Kinderunterwäsche, neue Babyschnuller, neue Babyflaschen, Babygläschen, Milchpulver, Babylöffel, Windeln, Feuchttücher, Zahnpasta, Zahnbürsten, Shampoo, Seife, Taschentücher, Einwegrasierer, Toilettenpapier, Damenbinden, Bürsten, Rasierschaum, Duschgels, Hautcreme, Deoroller, neuwertige Hand- und Badetücher, neue Bettwäsche und neue Decken sowie neue Schlafsäcke, verzehrfertige haltbare Nahrungsmittel (Konserven, Riegel, Schokolade etc.), Hundefutter, Katzenfutter, Katzenstreu, Händedesinfektionsmittel, Reifenrepariersets, Batterien, Isomatten und Kinderreisebetten, Ferngläser, Erste-Hilfe-Kästen, Wund- und Brandsalben, Tourniquets, Schmerzmittel, fiebersenkende Medikamente, ggf. Herzmedikamente sowie Medikamente gegen Durchfallerkrankungen.

Johanniter brauchen Unterstützung

Hochtaunus (how). Die Johanniter im Regionalverband Rhein-Main suchen derzeit haupt- und ehrenamtliche Betreuungshelfer, die bei der Betreuung von ankommenden, geflüchteten Menschen aus der Ukraine unterstützen möchten. Zu den Aufgaben der Betreuungshelfer gehören: hilfsbedürftige Menschen in den Notunterkünften zu betreuen und mit lebensnotwendigen Gütern zu versorgen; soziale Belange der Betroffenen zu sichern; mobile Verpflegungsausgabestellen einzurichten und zu betreiben. Derzeit betreiben die Johanniter zwei Unterkünfte für geflüchtete Menschen – eine in Frankfurt-Rödelheim und eine in Friedberg. „Wir bereiten uns auf eine große Anzahl an geflüchteten Frauen, Kindern und Familien aus der Ukraine vor. Wir bringen unsere Erfahrungen aus dem Jahr 2015 mit, als die vie-

len geflüchteten Menschen aus Syrien zu uns kamen, jedoch sind wir auch diesmal auf viele helfende Hände angewiesen, um auch unsere ehrenamtlichen Helfenden nicht zu überfordern und die Arbeit auf möglichst viele Köpfe zu verteilen. Hierfür suchen wir dringend Unterstützung!“, sagt Oliver Pitsch, Regionalvorstand der Johanniter Rhein-Main. Voraussetzung für die Mithilfe als hauptamtlicher oder auch ehrenamtlicher Betreuungshelfer ist die Volljährigkeit. Kenntnisse in den Sprachen Ukrainisch, Russisch oder auch Englisch sind willkommen. Wer Interesse hat, kann sich bei den Johannitern Rhein-Main unter Telefon 069-366006600 oder per E-Mail an ehrenamt.frankfurt@johanniter.de weitere Informationen zur Nothilfe Ukraine finden sich im Internet unter www.johanniter.de/rhein-main.

Zwei Busse transportieren Hilfsgüter



Nachdem am Montag der Zwölftonner mit Hilfsgütern für die Ukraine das Impfzentrum in Bad Homburg verlassen hat, sind am Mittwochmorgen um 5 Uhr zwei voll beladene Reisebusse in Richtung Przemysl gestartet. Die Kosten für die Hilfstransporte der Busse hat die Taunus Sparkasse übernommen. Acht Auszubildende, ehrenamtliche Helfer der Hochtaunus-Kliniken und weitere Ehrenamtliche hatten am Dienstagnachmittag die zwei Busse mit insgesamt 358 Umzugskartons und Kisten beladen. 47 Kartons enthalten Handdesinfektionsmittel, elf Einmalhandschuhe, 85 Hygieneartikel, Windeln und Babynahrung, 14 Kisten sind mit Tierfutter gefüllt, außerdem sind zahlreiche Isomatten, Decken, Gehhilfen und Krücken, Erste-Hilfe-Kästen und Schlafsäcke auf dem Weg nach Polen.

Foto: Hochtaunuskreis

Kreis koordiniert Hilfsangebote und sucht Übersetzer

Hochtaunus (how). Den Hochtaunuskreis haben bereits zahlreiche Hilfsangebote zur Unterstützung ukrainischer Kriegsflüchtlinge erreicht. Landrat Ulrich Krebs spricht von einer großen Welle der Hilfsbereitschaft. Um auf jede weitere Entwicklung vorbereitet zu sein und auf optimale Handlungsfähigkeit hinzuarbeiten, werden im Landratsamt weitere Vorbereitungen getroffen. Daher werden nun auch Bürger um Hilfe gebeten. Um die Hilfsangebote zu koordinieren, wurde die zentrale Anlaufstelle für Hilfsangebote „Hochtaunuskreis-hilft“ aktiviert und ausgeweitet. Alle Personen, die eine Unterkunft zur Verfügung stellen können, die Ukrainisch oder Russisch sprechen und bei Übersetzungen helfen möchten, können per E-Mail an hochtaunuskreis-hilft@hochtaunuskreis.de ab sofort ihr Angebot eingeben. Die Mitarbeiter dort nehmen das Angebot auf, rufen zurück und klären alles Weitere. „Mit dieser zentralen Anlaufstelle werden die Hilfen sinnvoll

koordiniert und kommen dann auch zielgerichtet dort an, wo sie benötigt werden“, sagte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Der Kreis greift hier bei seinen Vorbereitungen auf Strukturen aus der Zeit von 2020 zurück. Zusammen mit dem Diakonischen Werk Hochtaunus, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Caritasverband Hochtaunus und allen Bürgermeistern des Kreises wurde damals das Netzwerk „Hochtaunuskreis-hilft“ aufgebaut. Es bringt potenzielle ehrenamtliche Helfer mit lokalen Hilfs-Institutionen im Kreis zusammen. Auf der anderen Seite werden Personen, die bereits aus der Ukraine eingereist sind und im Landkreis untergekommen sind, gebeten, sich per E-Mail an ukraine@hochtaunuskreis.de zu melden. Dies ist wichtig, um eine Kontaktaufnahme zu ermöglichen, über Entwicklungen und rechtliche Änderungen zu informieren und Unterstützungsangebote machen zu können.

Beten für Frieden in der Ukraine

Bad Homburg (hw). Der Aschermittwochs-gottesdienst stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des ökumenischen Gebets für den Frieden in der Ukraine. Über 100 Gottesdienstbesucher im Inneren der Kirche St. Marien sowie viele im Eingangsbereich und auf dem Kirchplatz begannen die österliche Bußzeit zusammen mit der Erlöserkirchengemeinde. Silvia Scheu vom Vorstand des Pfarrgemeinderats begrüßte die Gemeinde und bedankte sich für die große Zahl der Mitfeiernden zu diesem besonderen Gottesdienst am Beginn der Fastenzeit. An das Zusammenstehen und Beten für Frieden, Freiheit und Versöhnung erinnerte Pfarrer Andreas Hannemann von der Erlöserkirchengemeinde. Seit Jahren treffen sich regelmäßig Christen der Gemeinden, Vertreter der Stadt, der Stadtverordnetenversammlung und weiterer Institutionen Bad Homburgs zu ökumenischen Friedensgebeten in der Stadt. Pfarrer Werner Meuer würdigte das seit Jahren gute Miteinander von Hochtaunuskreis, Stadt sowie der evangelischen Erlöserkirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien im Engagement für Flüchtlinge, in Solidaritätskundgebungen für politisch und religiös Verfolgte und im Gebet für Gerechtigkeit, Freiheit und Versöhnung. Besonders begrüßte Meuer den Kreistagsvorsitzenden Renzo Sechi, Landrat Ulrich Krebs, stellvertretenden Landrat Thorsten Schorr, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor. Das in dieser Zeit große Zusammenstehen aller Verantwortlichen sei ein gutes Zeichen dafür, den Menschen in den schrecklichen Kriegsgebieten nahe zu sein, betonte Landrat Ulrich Krebs. Er erinnerte an die vergangenen Kriege in Europa und warb für das soziale Engagement der Menschen im Hochtaunuskreis. Hilfstransporte mit Hygieneartikeln und Babykleidung werden dieser Tage an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren. Er dankte allen Institutionen für die große Hilfsbereitschaft in diesen Tagen und für das gemeinsame Gebet. An die russische Partnerstadt Peterhof und die guten Beziehun-

gen zu Menschen aus Russland in der Stadt erinnerte Oberbürgermeister Hetjes. Es sei ein Krieg Putins gegen die U-kraine und nicht der Krieg Russlands. Die Stadt stehe an der Seite aller leidenden Menschen in der Ukraine. Das Aschekreuz als Zeichen und Zeugnis der Umkehr und der Versöhnung streute Pfarrer Werner Meuer den Menschen – coronakonform – auf den Kopf. „Der mitleidende und menschennahe Gott steht an der Seite der durch Waffen leidenden Menschen im Osten Europas“, so Meuer. Dem Aggressor, der russische Präsident Putin, müsse Einhalt geboten werden mit seinem menschenverachtenden und mörderischen Krieg, der unendlich viel Leid über die Ukraine bringt. Mit der ukrainischen Nationalhymne endete der eindrucksvolle Gottesdienst, der politisch wie religiös ein eindeutiges Zeichen setzte. Genau wie das Bad Homburger Rathaus, das Bahnhofsgebäude und das Kurhaus erstrahlte am Abend die Fassade der Marienkirche in den ukrainischen Nationalfarben Blau und Gelb.



Die Fassade von St. Marien ist in die Farben Blau und Gelb getaucht. Foto: St. Marien

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierten Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Achim Weller aus Bad Homburg schreibt unter der Überschrift „Putins Krieg: Was will Putin?“:

Die Rus waren zu einem Volk zusammengewachsen, das zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert die Flüsse Dnepr und Don befuhr. Daraus entstand auch ein erster Staat, der Ki-e-er Rus, welcher sich im Gebiet der heutigen Staaten Russland, Ukraine und Belarus erstreckte und dessen Hauptstadt seit 882 Kiew war. Es wurde regiert vom Großfürst Wladimir I. Swjatoslawitsch (960-1015), der in der Russisch-Orthodoxen und der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche, die 100 Millionen Mitglieder hat, als apostelgleicher Heiliger verehrt wird und deren Mitglied Putin ist.

Möchte er mit einer Art Gottesgnadentum nun als Wladimir II. verehrt werden? 1922 wurde die Sowjetunion (UdSSR) mit 15 Republiken gegründet und 1991 durch eine Vereinbarung der Präsidenten von Russland, Belarus (Belowesche Vereinbarungen, auch Vertrag von Minsk genannt) aufgelöst, was der Präsident von Belarus dem damaligen Präsidenten der UdSSR, Michail Sergejewitsch Gorbatschow, telefonisch mitgeteilt hat. Möchte Putin nun die UdSSR II herstellen? Will er also die Geschichte um bis zu tausend Jahre zurückdrehen, um sich als großer Staatsmann zu verewigen? Sein Vorgehen ist brutal und wird von fast der ganzen Welt abgelehnt: 141 der 193 UNO-Mitgliedsstaaten beschloßen dies, 35 Mitgliedsländer enthielten sich, und nur fünf Mitglieder, außer Russland Belarus, Syrien, Eritrea und Nordkorea, stimmten dagegen. Wie immer dies auch ausgehen wird: Er wird wohl auch in der Tat in die Geschichtsbücher eingehen. Aber nur als gescheiterter Diktator.

Kinderschutzbund bietet Treffen an

Hochtaunus (how). Der Kinderschutzbund im Hochtaunus öffnet seine Türen für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Das Leid in der ukrainischen Bevölkerung ist seit Ausbruch des Krieges groß. Millionen Flüchtlinge aus der Ukraine werden in Europa erwartet. „Der Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus bietet ab sofort wöchentliche Treffen in unserem Haus in Bad Homburg, Hindenburgring 44, für aus der Ukraine geflohene Kinder und Jugendliche an. Wir schaffen einen geschützten Raum, damit die Kinder sich austauschen und Fragen stellen können, sie bekommen Hilfe zur Angst- und Stressbewältigung, dürfen kindgerecht spielen, toben und basteln“, sagt die Vorsitzende

Kristina Odak. Die wöchentlichen Treffen werden voraussichtlich an ein bis zwei Vormittagen zwischen 9 und 11 Uhr für die jüngeren Kinder stattfinden und samstagsvormittags für ältere Kinder bis 15 Jahre. „Sie werden durch unsere hauptamtlichen Fachkräfte mit sozial- oder pädagogischer Ausbildung und unterstützend mit Dolmetschern durchgeführt. Auch eine Kunstpädagogin unterstützt das Team. Die Mütter der Kinder und Jugendlichen sind in den Zeiten der Treffen zu einem kleinen Frühstück im Haus des Kinderschutzbundes eingeladen. Darüber hinaus werden wir gezielte Unterstützung für die Familien organisieren und entsprechende Ansprechpartner für sie ermitteln“, sagt Kristina Odak.

Glocken läuten jeden Mittag

Bad Homburg (hw). Zum Beten für den Frieden bieten die evangelischen Gemeinden Bad Homburgs vielfältige Möglichkeiten an. Die Erlöserkirche wird in der Passionszeit jeden Mittag um 12 Uhr die Glocken läuten, um die Menschen zum Gebet einzuladen. Die Gemeinde lädt ein, innezuhalten, in die Kirche zu kommen, eine Kerze anzuzünden und ein Gebet zu sprechen. In der Erlöserkirche befindet sich hinter dem Altar ein Raum der Stille. Um das Taufbecken herum können Kerzen aufgestellt werden, und es liegen vorformulierte Gebete aus. Die Gonzenheimer Gemeinde läutet täglich von 12 bis 12.10 Uhr für den Frieden und hält mittwochs um 19 Uhr ein kurzes Friedensgebet. Die Kirdorfer Gedächtniskirche läutet jeden Tag um 12 Uhr für fünf Minuten die

große Glocke, und die Kirche ist montags bis freitags von 12 bis 12.15 Uhr zum stillen Gebet geöffnet. Mittwochs in jeder Passionsandacht sowie in jedem Gottesdienst können in stiller Fürbitte Kerzen auf dem Weltkugel-Kerzenständer angezündet werden. Am Sonntag, 13. März, um 10 Uhr lädt die evangelische Krankenhausseelsorge zum Friedensgebet in die Krankenhauskapelle ein. Jeden Freitag um 19 Uhr lädt die Gemeinde in Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach zum Beten für den Frieden in der Kirche „Zur Himmelpforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Um 12 Uhr läuten in beiden Ortsteilen die Glocken für Frieden. In Dornholzhausen strahlt die Gemeinde als Friedensbitte ihre Waldenserkirche in den Farben der ukrainische Flagge an.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Franziska Kirchner-Andreas aus Bad Homburg schickt anlässlich des Kriegs in der Ukraine ein Bild ihres Sohnes (1. Klasse) und schreibt dazu:

Auch an den Kleinen geht die aktuelle Situation mit dem Ukraine-Russland-Konflikt nicht spurlos vorbei! In der Schule meines Sohnes wurde das Thema aufgegriffen. Ihre Gedanken zu diesem Thema sollten die Kinder mit einem Bild zum Ausdruck bringen. Nachdem ich dieses Bild gesehen habe, war ich zu Tränen gerührt! Es spiegelt den größten Wunsch meines Sohnes zu diesem Thema und wahrscheinlich von jedem Einzelnen wider.



Raiffeisenbank spendet 10 000 Euro

Hochtaunus (how). Mit dem Angriff auf die Ukraine am 24. Februar – ausgelöst durch russische Truppen – ist eine humanitäre Notlage entstanden. Trotz der schwierigen Lage im Kriegsgebiet sind zahlreiche Hilfsorganisationen am Ort und leisten den Menschen in der Ukraine humanitäre Hilfe. „Uns alle macht die derzeitige Lage betroffen. Umso wichtiger ist es, jetzt aktiv zu werden und die Menschen in der Ukraine zu unterstützen“, sagt Achim Brunner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG. „Neben dem Engagement unserer Mitarbeiter für Geflüchtete aus dem Kriegsgebiet wollen

auch wir als Bank ein Zeichen setzen. Daher unterstützen wir drei Hilfsorganisationen mit einer Spende von 10 000 Euro.“ Mit der Spende unterstützt das hessische Finanzinstitut die Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Aktion Deutschland Hilft und die Uno-Flüchtlingshilfe. „Die drei Organisationen zeichnen sich dadurch aus, humanitäre Soforthilfe zu leisten und die Grundbedürfnisse der vom Krieg betroffenen Menschen zu decken. Das DRK arbeitet zudem mit dem Ukrainischen Roten Kreuz zusammen, übernimmt die Erstversorgung von Verletzten und unterstützt bei der Evakuierung“, so Brunner.

Friedenstauben gemalt



Der Wunsch der Schüler ist klar: „Peace“ oder „Frieden“ steht auf den selbst gemalten Bildern. die am Zaun der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in Bad Homburg hängen. Die Mädchen und Jungen haben Herzen und Friedenstauben auf blau-gelben Untergrund gemalt, signalisieren so ihre Unterstützung für die Ukraine und hoffen, dass der Krieg bald ein Ende hat. Foto: ny



Mit den Lastwagen ging es in die Dörfer rund um Tscharikow (hier Lubanovka), um die Hilfsgüter an die dort lebenden Menschen zu verteilen. Das Foto wurde im Jahr 2005 gemacht.

„Es wird wohl nie wieder so sein, wie es einmal war“

Hochtaunus. Tschernobyl ist wieder in den Nachrichten, seit die russische Armee die Sperrzone an der Atomruine besetzt hat. Nach dem Unglück im Jahr 1986 knüpften damals Vereine und Organisationen aus dem Hochtaunuskreis hilfreiche Kontakte in diese Region – sowohl auf ukrainischer als auch auf belarussischer Seite. Einer der Unterstützer, der damals Hilfstransporte begleitete und sich für betroffene Kinder einsetzte, erinnert sich an diese Zeit und wirft einen Blick auf die heutige Situation:

Im Jahr 1990 entstand die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“, die hauptsächlich im belarussischen Landkreis (Rayon) Tscharikow aktiv war. Tscharikow liegt etwa 30 Kilometer Luftlinie sowohl von der Ukraine als auch von Russland entfernt. Das Gebiet ist seit der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl, die sich am 26. April 1986 ereignet hatte, größtenteils radioaktiv kontaminiert. Die Initiative versorgte Teile der zumeist bedürftigen Bevölkerung mit Hilfsgütern wie zum Beispiel Nahrungsmitteln; speziell Kinder erhielten Kleidung und Spielzeug. Zudem wurden Kinder zu mehrwöchigen Erholungsaufenthalten nach Bad Homburg eingeladen. Von 2007 bis 2014 führte der Bad Homburger Verein „Patenschaften für Tschernobylkinder“ die Aktivitäten fort und erweiterte das Angebot dahingehend, dass interessierte Personen Patenschaften für Kinder aus dem Rayon Tscharikow übernehmen konnten, was auch auf große Zustimmung stieß. Zudem errichtete und sanierte der Bad Homburger Verein ein Gebäude parallel zum Tscharikower Prijut (Waisenhaus), von wo aus die unterstützten Kinder und Familien betreut wurden und bis heute in Eigenregie betreut werden. Weiterhin entstand auf Initiative des Vereins hin ein Familienwaisenhaus, in dem privat bis zu zwölf Kinder bis zur Volljährigkeit aufgenommen wurden.

In Tscharikow entstand ein enger und freundschaftlicher Kontakt zu vielen Menschen. Die Vereinsmitglieder wohnten in Tscharikow und Umgebung bei Gastfamilien, wo man die große belarussische Gastfreundschaft erfahren und genießen konnte. Freundschaftlicher Kontakt entstand zu den Mitarbeitern des Pijuts, zu Schulleitern, zu Mitarbeitern im Rathaus und sogar zu Behörden sowie vielen weiteren Menschen am Ort. Der freundschaftliche Kontakt zu vielen Menschen im Rayon Tscharikow bestand lange beziehungsweise besteht bis heute. Niemand – weder auf deutscher noch auf belarussischer Seite – hätte gedacht, dass das über Jahre aufgebaute Verhältnis eines Tages erschüttert werden könnte. Bis der russische Präsident Wladimir Putin am 24. Februar den militärischen Angriff auf die Ukraine anordnete. Seitdem bläst einigen damals Aktiven aus dem Hochtaunuskreis ein kalter Wind aus dem Rayon Tscharikow entgegen. Das mag daran liegen, dass viele Menschen in den damaligen Sowjetrepubliken und auch nach Zerfall der Sowjetunion patriotisch verwurzelt aufgewachsen sind. Und die jetzige Propaganda erreicht bei sehr vielen ihr Ziel.

Denn in den Ländern östlich der Europäischen Union werden die Nachrichten ganz anders interpretiert und vorgetragen als hierzulande. So haben wir zu hören bekommen, dass Tscharikower mit Fähnchen und Luftballons den Angriff auf die Ukraine bejubeln. „Ihr seid die Schuldigen, ihr zieht die Strippen“, wird uns gesagt. „Selenskyj ist eure Marionette, und Amerika ist darin mit verwickelt. Auch die Nato macht mit. Ihr wollt uns alle ausbeuten. Die Ukrainer sind alles Unruhestifter.“

Da ist man zunächst schon mal sprachlos, von Leuten, die man gut kennt, so etwas zu hören. Es ist, als wäre plötzlich ein tiefer Riss zwischen Bad Homburg und Tscharikow entstanden. Und das, obwohl 2014 der Tscharikower Bürgermeister die Städtepartnerschaft mit Bad Homburg angestrebt hatte. Das Dokument wurde damals an Ex-Oberbürgermeister Michael Korwisi übergeben. Das aber kam in Tscharikow nicht bei jedem gut an. Das Vereinsmitglied, das vom Bürgermeister das Dokument samt Geschenken überreicht bekam, wurde danach vom Geheimdienst KGB ins Visier genommen. Das Vereinsmitglied erfuhr es per SMS von einer befreundeten belarussischen Person, nachdem es kurz zuvor Belarus verlassen hatte. Das bedeutet, dass es neben den vielen Freundschaften, die entstanden sind, auch Skeptiker gab, denen die Hilfsaktionen so nicht recht waren. Doch es scheint, dass nicht alle Tscharikower der Propaganda verfallen sind. Es ist schwierig und momentan auch nicht ratsam, direkten Kontakt über öffentliche Medien mit Menschen aus Tscharikow aufzunehmen. Offensichtlich gibt es ein wenig Hoffnung, dass das freundschaftliche Miteinander bei einigen erhalten bleibt. Aber im Großen und Ganzen kann man sagen: Es wird wohl nie wieder so sein, wie es einmal war.



Noch heute sind Gebiete in und um Tscharikow radioaktiv verstrahlt. Warnschilder weisen auf die Areal hin. Diese Aufnahme stammt aus dem Jahr 2014. Fotos: RB

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

12. bis 18. März 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Sie haben seit geraumer Zeit das unbefriedigende Gefühl, dass Sie ein wenig einrosten: Es ist wohl an der Zeit, neue Denkansätze und Handlungsmöglichkeiten in der Praxis auszuprobieren.

Der aktuelle Trend ist ein wenig zwiespältig. An Lust und Laune mangelt es nicht, ebenso wenig an guten Ideen – dennoch sollten Sie zögern, schon wieder ein neues Projekt zu übernehmen!

Wenn es Ihnen in dieser Woche gelingt, das Tempo noch einmal ein wenig zu verschärfen, könnte das überaus attraktive finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen.

Eine akute Gefühlsentscheidung bringt Sie in dieser Woche in eine Zwickmühle: Jetzt helfen Ihnen nur Offenheit und Ehrlichkeit weiter, um aus der Bredouille herauszukommen.

Ihr Lebensmut und Ihr Optimismus werden in dieser Woche neu angefacht: Es geht endlich wieder aufwärts, nachdem Sie ein wirklich finsternes Tal durchschritten haben.

Neue Interessengebiete tun sich in dieser Woche auf: Freizeit, Hobbys oder Sport führen Sie mit einigen Menschen zusammen, die Ihnen auf Anhieb sympathisch sind.

Die aktuelle Planetenkonstellation verstärkt Ihren Charme. Leicht gelingt es Ihnen, mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen, die für Sie noch sehr wichtig werden können.

Sie brauchen unter der Woche vermehrt Ausgleich und Entspannung: Dabei könnte Ihnen schon helfen, wenn Sie einfach mal das Telefon ausschalten und offline sind.

Kaum zu glauben, was Sie derzeit alles auf die Beine stellen, um erfolgreich zu sein. Sie sind eben ein wahres Bündel geballter Willenskraft und scheinbar nie versiegender Energie.

Auch aus scheinbaren Kleinigkeiten lässt sich in diesen Tagen eine Menge Gewinn schlagen. Unabdingbare Voraussetzung ist allerdings, dass Sie die Sache richtig angehen.

Was anfangs wie ein Ernst zu nehmendes Problem aussieht, das Ihnen einen Menge Schwierigkeiten bereiten könnte, erweist sich zur Wochenmitte als wahrer Glücksfall!

In Ihrem Arbeitseinsatz sind Sie wie immer unermüdlich und darum werden Sie sich nun über die gebührende Anerkennung Ihrer Vorgesetzten besonders freuen können.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			3		4		1	7
		2	6	7	9		3	4
					8	5	6	
8	3							
				4				
							7	5
	8	7	9					
3	4		7	2	6	1		
2	9		4		1			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	3	5	1	9	4	8	7
4	8	5	2	3	7	6	9	1
9	7	1	4	8	6	2	5	3
3	4	2	7	9	8	1	6	5
7	1	8	3	6	5	9	4	2
5	9	6	1	2	4	3	7	8
1	5	4	6	7	3	8	2	9
6	3	9	8	5	2	7	1	4
8	2	7	9	4	1	5	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.



Bereits 2021 hat die Hessin bei ihrem Spiel in Bad Homburg vom besonderen Rasen-Feeling geschwärmt: „Der Begriff Boutique-Turnier passt. Man spürt hier wahnsinnig viel Liebe zum Detail!“

Foto: Daniel Maurer

Andrea Petkovic schlägt erneut bei „Bad Homburg Open“ auf

Bad Homburg (hw). Einer der Publikums-liebliche der WTA-Tour ist wieder mit an Bord: Andrea Petkovic wird auch bei der zweiten Auflage der „Bad Homburg Open presented by Engel & Völkers“ – das Turnier wird vom 18. bis 25. Juni ausgetragen – an den Start gehen.

„Ich freue mich schon wahnsinnig. Vor allen Dingen darauf, wieder vor meiner Familie und meinen Freunden spielen zu können. Außerdem hatte das Turnier im vergangenen Jahr eine perfekte Premiere. Ich kann mir eigentlich gar nicht vorstellen, was man noch besser machen kann. Aber ich bin mir sicher, dass die Veranstalter nochmal einen draufsetzen“, sagte Petkovic, für die das Rasen-Event im historischen Kurpark gleich mehrere Alleinstellungsmerkmale besitzt. Es ist mit Blick auf ihre lange Profikarriere beispielsweise das einzige Turnier, in dessen Verlauf die Darmstädterin zu Hause schlafen kann. Rund 40 Kilometer beträgt die Entfernung zwischen ihrem Wohnort und Bad Homburg. „So ein Heimspiel haben wir Tennisprofis ja eher selten, vor allem nicht auf Rasen. Und Rasen gibt einem Turnier immer ein ganz besonderes Flair“, erklärte Petkovic, die im vergangenen Jahr das Achtelfinale erreicht hatte. Viele Freunde und Familienmitglieder hatten die deutsche Nummer zwei damals von der Tribüne angefeuert – und bei Petkovic für Gänsehaut pur gesorgt: „Die Courts waren in einem Top-Zustand – und den Zuschauern hat man die Begeisterung angemerkt. Die Lage im Kurpark ist einfach wunderschön. Dass wir endlich ein solches Turnier in Hessen haben, mit so vielen Topspielerinnen, ist toll!“ Die 34-Jährige brennt auch im 16. Profijahr für ihren Job auf dem Court. Sie spüre das Feuer immer noch, so Petkovic. Die Leidenschaft Tennis, sie treibt die French-Open-

Halbfinalistin von 2014 an. Aber „Petko“ wäre nicht „Petko“, wenn sie nicht schon längst auf anderen Bühnen ihre Duftmarke hinterlassen hätte. Die ehemalige Weltranglistenneunte moderiert regelmäßig im ZDF und hatte als Autorin im Oktober 2020 ihr Erstlingswerk „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“ veröffentlicht.

Die „Bad Homburg Open“ sind für Petkovic auch etwas Besonderes, weil Wimbledonssiegerin Angelique Kerber in der Kurstadt als Turnierbotschafterin fungiert. Beide sind gut befreundet und kennen sich schon seit der Jugend. Kerber hatte die Premiere des WTA-Events im vergangenen Sommer gewonnen und will ihren Titel in wenigen Monaten verteidigen.

Auch abseits der Courts können sich die Zuschauer auf jede Menge Unterhaltung freuen. Das Baloise Park Village lädt zum Verweilen ein. Kulinarische Genüsse und musikalisches Entertainment sollen das Tenniserlebnis an geschichtsträchtiger Stätte abrunden.

In der gesamten Turnierwoche wird es einen frei zugänglichen Publikumsbereich geben, zu dem auch die Matchcourts 1 und 2 gehören. Zudem sind Mottotage – wie der Kids Day und der Clubs Day – geplant. Detaillierte Informationen dazu erfolgen in den kommenden Wochen.

Während aktuell keine Tickets mehr für das Endspiel (Samstag, 25. Juni) auf dem Spielbank Bad Homburg Centre Court verfügbar sind, gibt es für die Halbfinalmatches (Freitag, 24. Juni) sowie den Eröffnungssonntag (Sonntag, 19. Juni) noch wenige Restkarten. Für die weiteren Turniertage können Tribünenkarten in nahezu allen Preiskategorien gekauft werden. Die Tickets sind in Kooperation mit Reservix auf der Turnierseite sowie in autorisierten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Kran aufgestellt, Straße gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen Hebearbeiten mit einem Autokran wird die Heinrich-von-Kleist-Straße zwischen der Straße Am Rabenstein und dem Hölderlinweg am Dienstag, 22. März, von 7.30 bis 11.30 Uhr gesperrt. Die Stadtbuslinie 3 fährt ab der Haltestelle „Döl-

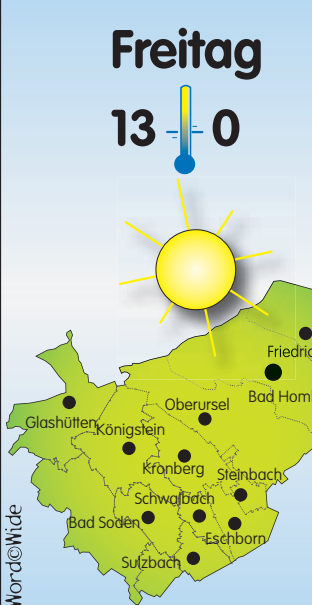
lesweg“ rechts über Döllesweg, links über die Höllsteinstraße, die Castillostraße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestelle „Hölderlinweg“ und „Theodor-Storm-Straße“ entfallen in oben genannter Zeit.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

13 °C

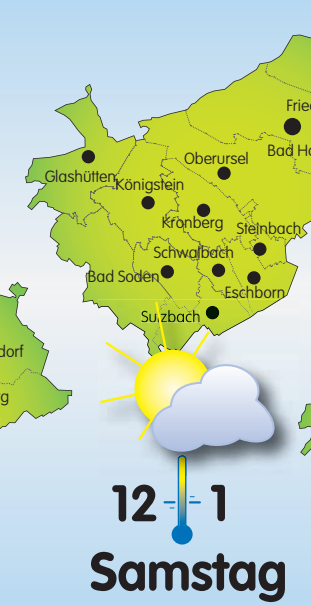
0 °C



Sonntag

13 °C

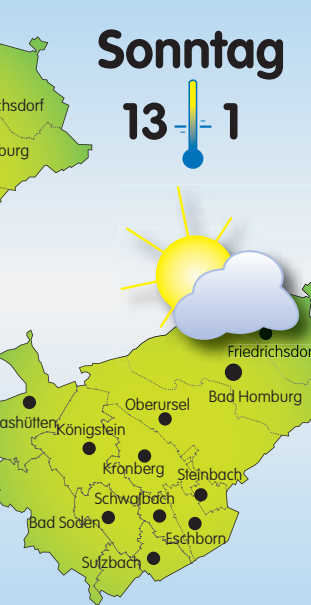
1 °C



Samstag

12 °C

1 °C



Fotos, Fahnen, Funde und ein Skelett unter Glas

Bad Homburg (a.ber). Es begann im Jahr 1982 mit einer von Mäusen angefressenen Kriegerfahne, die eine Gonzenheimerin in einem Kartoffelsack anschleppte, dem Skelett einer Fränkin aus Hunde- und Katzenknochen und mit einer Flut alter Fotos, die eine kleine Schar geschichtsinteressierter Heimatforscher damals begutachtete. Heute, nach 40 Jahren, nennt der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim (GAG) nicht nur ein wohlgeordnetes Fotoarchiv mit 12 387 Bildern sein Eigen, sondern auch ein schönes Heimatmuseum im Kitzenhof, in dem die Geschichte des Bad Homburger Stadtteils anhand von Exponaten und Schautafeln zu bestaunen ist und nun ein echter Franke seine letzte Ruhestätte hat. Mit einer Sonderausstellung „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“ lässt der Verein der Heimatforscher die Zeit Revue passieren: Bis zum 18. Dezember 2022 können Bad Homburger Bürger und andere Interessierte in der Sonderausstellung im Kitzenhof teilnehmen an der Vereinsgeschichte und mittels 19 großer Fototafeln wie durch Fenster in die Vergangenheit des südlichen Ortsteils der Kurstadt blicken. Angeregt durch die 1200-Jahr-Feier der Stadt Bad Homburg 1982 und die Kreisheimatpflegerin Dr. Angelika Baeumerth hatte sich vor vier Jahrzehnten eine kleine Gruppe Gonzen-

heimer entschlossen, die Geschichte des Stadtteils ins Visier zu nehmen und die Gonzenheimer Bevölkerung aufgefordert, Dokumente, Fotos und Exponate für eine Ausstellung „Gonzenheim im Wandel der Zeiten“ zur Verfügung zu stellen. Die Ausstellung wurde im Oktober 1982 eröffnet. Eben diesen Moment des Anfangs einer langen und treuen Forscherarbeit, die bis heute der Identität Gonzenheims dient, dokumentiert die erste Fototafel der jetzigen Sonderausstellung: Stadtpolitiker und Geschichtsforscher würdigten damals die Initiative; das handschriftlich gestaltete Plakat zur Ausstellung 1982 findet sich ebenso wie Bilder von der Fußgänger-Rallye und dem Luftballon-Wettbewerb für Kinder, mit denen die Ausstellungsmacher das Interesse der Bürger an Heimatgeschichte anregten, sowie Zeugnisse, wie sie die Vereine mit eigenen Ständen an der Schau im Gunzosaal des Vereinshauses beteiligten.

Akribische Archivarbeit

Heimatforschung erfordert eine zeitintensive und akribische Archivarbeit ebenso wie die Verpflichtung zur Suche nach echten Dokumenten, die Pflege geschichtlicher Orte und Zeitzeugen-Begegnungen: Das merkten die acht Gründungsmitglieder des „Geschichtli-



40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim: Die Vorsitzenden des Vereins, Ernst Henrich (l.) und Heinz Humpert, stoßen im Heimatmuseum Kitzenhof auf das Jubiläum an – geschichtsbewusst mit den selbstgestalteten „Gonzenheimer Jahrestassen“. Foto: a.ber

chen Arbeitskreis Gonzenheim“ schnell. Und Karl-Adolf Westerfeld, Ernst und Karin Henrich, Horst und Karin Müller, Rainer Steul sowie Wilhelm Jost und Thomas Wolf nahmen die Herausforderung an. Da das Stadtarchiv im Bad Homburger Rathaus, in dem sehr viele Dokumente über Gonzenheim lagen, 1945 bei einem Bombenangriff zerstört worden war, begannen sie, für die erste Ausstellung alte Klapp-Schulbänke und Ackergeräte aus Gonzenheim vom Hessenpark auszuleihen, erbaten Exponate von der Saalburg und fotografierten das Acker- und Steinbuch ab, um Informationen über Liegenschaften wie den 1270 erwähnten Kartäuserhof und über „Henrico Gunzo“ zu erhalten. Bürger brachten ebenfalls viele interessante Objekte zu den Heimatforschern. Über manches aus den Anfangszeiten ihrer Heimatforschung müssten sie heute lachen, bekennt Ernst Henrich, Vorsitzender des GAG. So habe man das Skelett einer Fränkin aus der Jungsteinzeit für die Ausstellung erbeten, das sich nach einer radiologischen Untersuchung der Knochen am Mainzer Institut als zum großen Teil von Hunden und Katzen stammend erwiesen habe. Saalburg-Direktor Professor Erwin Schallmeyer riet den Neu-Forschern damals von der Ausstellung dieser gefälschten Fränkin ab und stellte ein echtes Franken-Skelett zur Verfügung, das heute publikumswirksam im Heimatmuseum Am Kitzenhof unter Glas liegt. Die Fototafeln erinnern an viele Glanzstunden der Heimatforschung, auch an emsige Arbeit und vor allem an viele Beziehungen und Kontakte, die die Mitglieder des GAG in all den

Jahren aufgebaut haben. Außer den Tafeln zu geschichtlichen Themen-Sonderausstellungen sind es vor allem die vielen fröhlichen Gesichter von Teilnehmern der Veranstaltungen des Arbeitskreises, die Menschen im intensiven Gespräch, die beim Gang durch die Ausstellung „40 Jahre GAG“ auf den 250 ausgestellten Fotos beeindruckten: „Es sind so viele Begegnungen, die durch die Arbeit zustande gekommen sind!“, schwärmen Ernst Henrich und der 2. Vorsitzende Heinz Humpert. Ob beim traditionellen jährlichen Bachschusterfest des Vereins, bei gemeinsamen Ausflügen, Ortsbegehungen mit Bürgern, dem Großprojekt Vereinshaus-Umbau und Einrichtung des Heimatmuseums 2013 oder spektakulären Ereignissen wie die frühmittelalterliche Handwerksdarstellung in Gonzenheim mit echten Franken-Darstellern: Die Fotos aus 30 Jahren dokumentieren eine große kreative Bewegung im und für den Stadtteil, der sich immer wieder Gonzenheimer Bürger, Bad Homburger Heimatforscher und Stadtpolitiker anschlossen. Heute hat der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim 63 Mitglieder – „ein großes Glück für uns!“, wie Ernst Henrich und Heinz Humpert sagen.

Die Sonderausstellung „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim 1982-2022“ im Heimatmuseum Am Kitzenhof 4 ist bis 18. Dezember 2022 jeden Sonntag (außer in den Schulferien) von 15 bis 17 Uhr zu besichtigen sowie nach Vereinbarung unter Telefon 06172-453036 oder 06172-450134. Führungen sind möglich.



Ein Foto der Ausstellung zeigt Ernst Henrich und Wolfgang Diel im Jahr 2011 bei der Rekonstruktion eines Lehmgeflechts im alten Kitzenhof – auf den Museumsumbau und die Eröffnung des Heimatmuseums 2013 ist der Geschichtliche Arbeitskreis besonders stolz. Repro: a.ber

Mit dem Kastell Guide auf Tour

Hochtaunus (how). Im Römerkastell Saalburg können die Besucher ab sofort mit dem eigenen Smartphone oder Tablet auf Entdeckungstour gehen – der neue Kastell Guide macht es möglich. Elf Kurzführungen quer durch das Gelände und die Ausstellungsräume sind über QR-Codes auf Tafeln im Museum abrufbar. Hierfür wurde eigens ein Besucher-WLAN eingerichtet. Die Bedienung des Kastell Guides ist dabei kinderleicht: im WLAN anmelden, QR-Code scannen und los geht's. In jeder Kurzführung werden die Benutzer

des Kastell Guides durch einen Teil der Saalburg geführt und mit Informationen zu den Ausstellungsobjekten, den Gebäuden und der Geschichte des Kastells versorgt. Viele Bilder, kurze Videos und spannende 3D-Objekte vermitteln außer Texten auf Deutsch und Englisch diese Inhalte. Die Besucher können zwischen den elf Kurzführungen frei wählen und so selbstständig und ganz individuell ihren Weg durch Gelände und Ausstellungen des Saalburgmuseums festlegen.

Bürgermeister lädt zur Sprechstunde ein

Bad Homburg (hw). Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak lädt für Mittwoch, 23. März, von 14 bis 18 Uhr zur Bürgersprechstunde ein. Der Termin kann wahlweise als persönliches Gespräch oder in Form einer Videosprechstunde wahrgenommen werden. Die Videosprechstunde erfolgt über Microsoft Teams, wofür ein videofähiges Endgerät mit Mikrofon oder Kopfhörer und einer Sprechfunktion nötig ist. Damit für alle Bürger genügend Zeit eingeplant werden kann, bittet das Vorzimmer von Dr. Jedynak um vorherige Anmeldung über die Startseite der Homepage der Stadt: www.bad-homburg.de. Anmeldungen werden bis zum 17. März entgegengenommen. Der Bürgermeister zeichnet im Rathaus für folgende Fachbereiche verantwortlich: Recht (u.a. Vergabestelle), Bürgerservice (u.a. Stadtbüro, Sportbüro und Standesamt), Bevölkerungsschutz sowie Klimaschutz, Umwelt und Mobilität (u.a. ÖPNV, Straßenverkehr, Umwelt- und Landschaftsplanung sowie Natur- und Landschaftsschutz). Außerdem fällt der Eigenbetrieb Stadtwerke in die Zuständigkeit des Bürgermeisters.

Wissenswertes auf dem Weberpfad

Bad Homburg (hw). Entlang des Weberpfads führt eine Wanderung am Sonntag, 27. März, ab 10 Uhr. Treffpunkt ist die Saalburg (Bushaltestelle). Die Strecke ist etwa 13 Kilometer lang und leicht zu gehen. Die Leitung übernimmt Naturparkführer Franz Klein. Teilnahmegebühr: acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de. Auf dieser Tour hören die Teilnehmer viel Spannendes und Interessantes über den Sohn eines Kirdorfer Schneidermeisters, der nach seinem nationalen und internationalen Ausbildungsweg zurück nach Bad Homburg kam und sich als Kur- und Badearzt niederließ. Dr. Karl Weber zählte zu den größten Kapazität seiner Zeit und wurde von der Stadt mit dem Titel „Geheimrat“ ausgezeichnet. Zu seinen Behandlungen gehörte auch das Heilwasser des Elisabethenbrunnens, und er wies als erster auf die heilende Wirkung des Bad Homburger Heiltons hin. Auch verschrieb er die Therapie „Bewegung in freier Natur“ per Rezept für Kurgäste und heilsuchende Bürger.

Malteser: Hilfe für die Flüchtenden

Hochtaunus (how). Die Lage für die flüchtenden Menschen an den Grenzen der Ukraine ist katastrophal. Auch der Bevölkerung im Kriegsgebiet fehlt es zunehmend am Nötigsten. Die Malteser leisten sowohl in der Ukraine als auch in den Nachbarländern Polen, Slowakei, Ungarn und Rumänien direkt an der Grenze Hilfe für die Flüchtenden. In Deutschland ist die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung groß, auch die Malteser im Bistum Limburg erreichen viele Anfragen zu Hilfsmöglichkeiten. Die Malteser bieten verschiedene Spendenmöglichkeiten für Privatpersonen, Einrichtungen und Unternehmen, bitten jedoch gleichzeitig darum, von Sachspenden abzusehen. „Sachspenden sind zwar gut gemeint, übersteigen jedoch häufig die logistischen Möglichkeiten“, erklärt Jürgen Briegel, Referent Auslandsdienst der Malteser im Bistum Limburg. Geldspenden dagegen könnten bedarfsorientiert eingesetzt werden. „Alle Hilfsaktionen der Malteser werden über Malteser International koordiniert“, erläutert Stadtbeauftragter Andreas Hett. Die Malteser

sind seit 30 Jahren in der Ukraine aktiv. Die ukrainischen Malteser kennen ihr Land und wissen, was bedürftige Menschen dort benötigen. „Die Malteser geben Essen aus über Feldküchen und stellen Hilfsgüter zur Verfügung wie zum Beispiel warme Decken, Kleidung, Medikamente, Hygieneartikel, Tierfutter, in dem Maße, wie es uns möglich ist“, ergänzt Hett. Die Hilfsgüter werden mittels Geldspenden zumeist in den Nachbarländern zur Ukraine gekauft und finden über Hilfsorganisationen ihren Weg zu den Menschen. Für Privatleute und Unternehmen, die helfen möchten, haben die Malteser eine Hotline eingerichtet: 0800-58927994. Darüber hinaus können im Internet unter www.malteser.de/ukraine-hilfe, „Ich möchte helfen“, Hilfsangebote registriert werden. Andreas Hett: „Es ist eine große Solidarität spürbar. Jeder Euro, den die Spender geben, drückt das aus. Der Malteser Hilfsdienst tut alles, um seine Kapazitäten auszuweiten und will mit der Hotline Fragen von Menschen beantworten, die helfen wollen.“

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Gonzenheim: Mondorfer Weg/Exeterweg/Churer Weg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 965,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erneut gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 965,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 2733 aktiven Fällen wurden 30 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, vier davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immu-

nisierung weiter voran. 205 685 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 84 213 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 884 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 139 076 Erst- und Zweitimpfungen, 64 244 Drittimpfungen und 2034 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 28. Februar 2022	Stand 8. März 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	33836	36521	+2685
hiervon verstorben	252	252	0
hiervon noch isoliert	2127	2733	-606
hiervon genesen	31457	33536	+2079
Sieben-Tage-Inzidenz	847,9	965,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	8761	9382	+621
Friedrichsdorf	3473	3724	+251
Glashütten	530	589	+59
Grävenwiesbach	692	739	+47
Königstein	2292	2480	+188
Kronberg	2492	2655	+163
Neu-Anspach	2147	2366	+219
Oberursel	6667	7249	+582
Schmitten	1171	1244	+73
Steinbach	1758	1875	+117
Usingen	1934	2119	+185
Wehrheim	1196	1315	+119
Weilrod	723	784	+61

Gebietsreform der 70er-Jahre ist Thema des Geschichtstags

Hochtaunus (how). Der Geschichtstag für Taunus und Main, der regelmäßig einem interessierten Publikum die Regionalgeschichte näherbringt, nimmt in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen des Hochtaunuskreises zum Anlass, sich mit der Gebietsreform der 1970er-Jahre zu beschäftigen. Für Samstag, 26. März, sind ab 10.30 Uhr alle Geschichtsinteressierten in das Ludwig-Erhard-Forum des Landratsamts in Bad Homburg eingeladen. Insgesamt fünf Vorträge befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Gebietsreform, die in den 1970er-Jahren eines der zentralen landes- und kommunalpolitischen Themen war. Es geht um die politischen Debatten und Entscheidungswege ebenso wie um die konkreten Auswirkungen der Verwaltungsreformen auf die Lebenswelt im Taunus. Zur Einführung steckt Johannes Heger, Geschäftsführer des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, den Rahmen ab und spricht über Verwaltungsreformen in Hessen im Spannungsfeld von Effizienz und Bürgernähe.



Protestschild gegen die Eingemeindung von Obernhain nach Wehrheim, 1972 festgehalten in einem Zeitungsfoto. Foto: HTK

Peter Maresch, Kreisarchivar des Hochtaunuskreises, nimmt in seinem Vortrag die konkreten „Baustellen“ der Gebietsreform im Taunus in den Blick und stellt Probleme, Strategien und Lösungen der Gebietsreform auf Gemeinde- und Kreisebene vor. Dr. Frank Ausbüttel, ehemaliger Schulleiter und langjähriger Vorsitzender des Schul- und Kulturausschusses, hat sich intensiv mit der Frage der Schulträgerschaft als wichtiger Kreisaufgabe beschäftigt und erläutert an diesem Handlungsfeld die Position eines Landkreises zwischen Land- und Gemeindeebene. Nach einer Mittagspause geht es um Eschborn als Fallbeispiel für Kommunalpolitik der 1970er-Jahre: „Stadtplanung zwischen Vision und Realität“ ist der Titel des entsprechenden Referats von Noah Nätscher, der an der Goethe-Universität Frankfurt am Main an einer einschlägigen Dissertation arbeitet. Den Schlusspunkt setzt Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises, der sich unter dem Titel „Wem gehört der Feldberg?“ mit Identität und Symbolpolitik auseinandersetzt. Zum Geschichtstag wird außerdem die Ausstellung „50 Jahre Hochtaunuskreis – Fotografische Impressionen aus dem Kreisarchiv“ eröffnet, die Bilddokumente der 1970er- bis 1990er-Jahre präsentiert und das gesamte Jahr über im Innenhof des Landratsamtes frei zugänglich ist. Veranstalter des Geschichtstags sind die Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises und der Historische Verein Rhein-Main-Taunus in Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis und dem Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 15 Euro pro Person (inklusive Kaffee und Mittagsimbiss). Einlass erfolgt nach der 3G-Regel; es gilt Maskenpflicht während der Veranstaltung. Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/geschichtstag sowie beim Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises unter Telefon 06172-9994610, E-Mail: kultur@hochtaunuskreis.de.

Kurse für Gruppenleiter

Hochtaunus (how). Engagement, Initiative und Fachwissen der an der Jugendarbeit interessierten Jugendlichen im Hochtaunuskreis werden regelmäßig durch Kurse für Gruppenleiter gefördert. Das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis weist jetzt auf die neuen Kurse hin, die im September und Oktober durchgeführt werden.

„Mit der Ausbildung zum Jugendgruppenleiter möchten wir gerne den positiven Trend in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen und das ehrenamtliche Engagement fördern“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Der Grundkurs für Jugendgruppenleiter richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren, die ehrenamtlich aktiv sind oder werden möchten. Er soll neue Ideen für die praktische Jugendarbeit vermitteln und Grundwissen erneuern. Die Grundausbildung bietet auch jede Menge Wissenswertes für diejenigen, die bereits eine Gruppe leiten, aber Unterstützung, weitere Ideen und Know-how in der täglichen Arbeit am Ort gebrauchen können. In der Grundausbildung erlernen die angehenden Jugendgruppenleiter zum einen die rechtlichen Grundlagen in der Jugendarbeit und erhalten Informationen zu Aufsichtspflicht und Haftung, Versicherung, Erste Hilfe, Konflikterkennung und Konfliktlösung, Grundlagen zur Organisation sowie Öffentlichkeitsarbeit und Teamarbeit. Zum anderen werden

sinnvolle Tipps vermittelt wie eigene Veranstaltungen geplant, organisiert und durchgeführt werden, und was für die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht notwendig ist. „Der Fortbildungskurs deckt den pädagogischen und rechtlichen Teil der Qualifizierung für die Jungendleiterkarte ab. Es wird viel Wert auf eine qualifizierte Ausbildung gelegt, aber es darf auch geprobt werden. „Spiel und Spaß“ dürfen nicht fehlen“, ergänzt die Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré. Der Grundkurs findet an vier Schulungswochenenden statt, jeweils freitags und samstags oder samstags und sonntags von 18 bis 21 Uhr beziehungsweise von 11 bis 17 Uhr. Die Termine sind 19. und 20. März, 1. und 2. April, 29. und 30. April sowie ein Termin, der gemeinsam mit der Gruppe ausgemacht wird. Die Schulungen finden im Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises statt, Bahnhofstraße 32, in Usingen (im Bahnhofsgebäude). Die Grundausbildung ist kostenlos. Informationen und Auskünfte zur Schulung erteilt Anja Frieda Parré unter Telefon 06172-9995141, E-Mail: jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de. Infos gibt es auch im Internet unter www.jugendbildungswerk-htk.de. Für die Teilnahme an den Wochenendseminaren, die als Bildungsmaßnahme anerkannt sind, wird auf Wunsch ein Antrag auf Freistellung ausgestellt, der vom Arbeitgeber oder der Schulleitung anerkannt werden muss.

Radreise in das Land der Franken

Hochtaunus (how). Viele Menschen genießen es, die Natur auf dem Fahrradsattel zu erkunden. Daher bietet der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau in Zusammenarbeit mit Philippi Reisen erstmalig vom 13. bis 15. September eine Radreise in das Land der Franken an: Der Radweg „Liebliches Taubertal“ gehört sicherlich zu den schönsten Radwegen Deutschlands. Zwischen Rothenburg ob

der Tauber und Wertheim am Main öffnet sich das romantische Tal und gibt den Blick frei auf Wald, Wiesen und Weinberge. Nach einer Stadtführung in der historischen Altstadt Rothenburg ob der Tauber fährt die Gruppe mit dem eigenen Fahrrad in drei Etappen bis nach Miltenberg. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6690155, E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de.



Ursel: In unseren Kommunen lebt schon ein toller Menschenschlag.

Fritz: Wie meinst du das? Geht's um Boxen?

Philipp: Ach Fritz, die Ursel meint, dass Leute mit guten Anlagen in Friedrichsdorf, Oberursel und Bad Homburg sowie Umgebung leben.

Fritz: Also geht's um die Moneten. Und darum, selbige gut anzulegen.

Ursel: Nicht ganz. Oder eigentlich doch. Denn für die Ukraine gespendetes Bares ist gut angelegt, soviel steht fest. Aber was ich eingangs sagen wollte, ist, dass wir in unserer Region viele hilfsbereite Privat- und Geschäftsleute haben, die Geld, aber auch so viele andere im Kriegsgebiet dringend benötigte Dinge spenden.

Philipp: Was ich daran nur nicht verstehe, ist, wieso müssen Kleidung, Decken, Schlafsäcke laut Kreis neu sein? So steht es jedenfalls im Aufruf. Gut erhalten oder neuwertig würde doch völlig ausreichen. Ist das wieder so ein Homburger Hut, ääähh Tick?

Fritz: Weder Hut noch Tick. Ihr zwei könnt euch sicher nicht vorstellen, was da so alles abgegeben wird, was eben nicht mehr brauchbar ist. Deshalb: neu.

Ursel: Und gebracht werden können die Sachen noch bis Samstag, 12. März, zum Impfzentrum, Am Grünen Weg. Richtig?

Philipp: Stimmt genau. Man kann sich aber im Impfzentrum durchaus auch noch impfen lassen. Sogar mit Novavax, dem prote-inbasierten Impfstoff, der einem Totimpfstoff sehr ähnelt

Fritz: Da waren doch viele so scharf drauf,

lassen die sich jetzt alle damit in den Ober-arm piecksen?

Ursel: Eben nicht. Das ist ja das Paradoxe.

Philipp: Ich glaube, die Erdlinge sind derzeit mehr mit der Überlegung beschäftigt, mit was sie demnächst heizen sollen. Die Pipeline nach Russland droht gekappt zu werden.

Fritz: Bei mir im Schloss gibt's einen Kamin.

Ursel: Zu wenig Platz für alle dort. Außerdem ist Holz nicht besonders umweltfreundlich.

Philipp: Außerdem geht uns der Wald langsam aus, wenn man sich mal umschaute... Stürme, Trockenheit, Borkenkäfer...

Fritz: Ihr seht ja den Wald vor lauter Bäumen nicht. Die Problematik ist doch eine ganz andere.

Ursel: Welche, wenn ich fragen darf?

Philipp: Bitte keine Grundsatzdiskussionen, meine Freunde.

Fritz: Na gut, dann sag ich eben nicht, dass ich denke, dass das Problem der Homo sapiens ist.

Ursel: Ach, es gibt doch auch so viel Positives, was von den Menschen ausgeht.

Philipp: Sie haben mit vielen Erfindungen ins Schwarze getroffen.

Fritz: Mit einigem haben sie auch daneben gelegen. Mir jedenfalls reicht's für heute, ich leg mich jetzt auch, aber nicht daneben, sondern auf ein großes, gemütliches Wolkenmeer über meinem Bad Homburg.

Ursel: Da kannst du lange suchen, nach deinem Wolkenmeer.

Philipp: Die Ursel weiß Bescheid. Der Petrus macht's warm und wolkenfrei die Tage.

10.03.2022

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



IHR VORTEIL BIS ZU
3.681,- €¹⁾



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL 6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

DIE OPEL SUV-FAMILIE

STYLE. URBAN. VOLLAUSSTATTUNG.

CROSSLAND „EDITION“

1.2 Benziner, **61 kW** (83 PS), Kurzschlussleistung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Multimedia Navi, Klimaanlage,
LED Scheinwerfer, DAB+ Radio, Verkehrsschilder-
erkennung u.v.m.

HAUSPREIS ab	20.990,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	229,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.395,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

MOKKA „EDITION“

1.2 Benziner, **96 kW** (130 PS), Kurzschlussleistung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Multimedia Navi, Klimaanlage,
LED Scheinwerfer, DAB+ Radio, Metallic, Verkehrsschilder-
erkennung, Parkpilot hinten inkl. Rückfahrkamera, LM-Räder u.v.m.

HAUSPREIS ab	24.990,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	249,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 26.520,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.764,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Benziner, **96 kW** (130 PS)
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, LED Schein-
werfer, DAB+ Radio, Verkehrsschildererkennung, Parkpilot vorne
und hinten inklusive Rückfahrkamera, Winterpaket u.v.m.

HAUSPREIS ab	28.990,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	299,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 32.010,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.764,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers
zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Gültig für den Grandland mit 96 kW. 2) Händ-
lereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsanspruch für Lohn und
Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzel-
heiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen
jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbei-
ten. 4) Effekt. Jahreszins **3,44%**, Sollzinssatz gebunden p.a. **3,39%**, Laufzeit
36 Monate, Laufleistung **10.000 km / Jahr**, zzgl. **995,- € Fracht**. Ein Leasingan-
gebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428
Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig
ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Bei-
spiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertrags-
schluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,1-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 141-124 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!

Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie³⁾ zusätzlich!

**Achtung: Innovationsprämie nur noch bei
Beantragung bis 31.12.2022 garantiert!*****

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO

Elektro mit **100 kW** (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab 31.490 €	oder monatlich ab ²⁾ 229 €
Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	14.244,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	35.650,00 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Sollzins p.a. gebunden	1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾	6.000 €

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-in-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab 35.490 €	oder monatlich ab ²⁾ 269 €
Einmalige Leasingsonderzahlung	4.500,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	14.184,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	42.350,00 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Sollzins p.a. gebunden	1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾	4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektro mit **125 kW** (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab 37.890 €	oder monatlich ab ²⁾ 299 €
Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	16.764,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	41.900,00 €
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Sollzins p.a. gebunden	3,91 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾	6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH

autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE
Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pann- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE
Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq) und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ 5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.bafa.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-in-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist eine Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert
inkl. BiGEAL*

OPEL

Opel Corsa Edition (M4239831)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, quarzsilber	
Opel Corsa Edition (M4246227)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, jadeweiß	
Opel Corsa Edition (M4246066)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau	
Opel Corsa Edition (M4245645)	15.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, diamantschwarz	
Opel Crossland Edition (M4054548)	17.990 €
61 kW (83 PS), EZ 05/21, 9tkm, tiefquarzgrau	
Opel Crossland Edition (M4299997)	18.490 €
61 kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, tiefquarzgrau	
Opel Mokka Edition (W088490)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 12/21, 9tkm, jadeweiß	
Opel Astra Lim. Edition (G023168)	19.590 €
80 kW (110 PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiß	
Opel Astra Lim. Edition (G027973)	19.990 €
96 kW (130 PS), EZ 10/21, 9tkm, onyxschwarz	
Opel Astra Kombi Design & Tech (M8021397)	25.490 €
96 kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss	
Opel Insignia Lim. GS Line Plus (M1020911)	42.990 €
127 kW (174 PS), EZ 09/21, 20tkm, onyxschwarz	
Opel Insignia Lim. GSI (M1023843)	48.990 €
193 kW (230 PS), EZ 09/21, 17tkm, lichtgrau	

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



**NUR GÜLTIG FÜR
GEWERBE
KUNDEN**

**FREE2
MOVE
LEASE**

**UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL ASTRA SPORTS TOURER
AB SOFORT BEI UNS BESTELLBAR. FULL-SERVICE INKLUSIVE.**

FULL-SERVICE = Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließlich Lohn und der notwendigen Materialien sowie Durchführung von Verschleißreparaturen einschließlich Material.¹⁾

DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER „EDITION“

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2)	16.990,- €
-----------------------	-------------------

FULL-SERVICE LEASINGRATE
OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 21.605,04 €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag netto 5.724,00 €

159,- €

1) Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. 2) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende, zzgl. 836,- € netto Fracht zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 3) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende, zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch nach WLTP: Kurzstrecke (langsam) 6,7-6,5 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,6-5,4 l/100 km; Landstraße (schnell): 4,8-4,7 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 5,7-5,6 l/100 km; Kraftstoffverbrauch komb.: 5,5-5,4 l/100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 126-123 g/km.

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



**Direkt
an der A 485**



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



**Direkt
an der A 5**

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



**Ehemals
Auto-Kuhl**

Auszeichnungen für drei HTG-Judokas



Der Ehrenrat des Hessischen Judo-Verbands hat die nationalen und internationalen Erfolge von drei Mitgliedern der HTG Bad Homburg gewürdigt. Den Bundesliga-Kämpferinnen Annabelle Winzig und Julie Hölterhoff ist der 2. Dan-Grad verliehen worden, und Marek Zimmermann hat für den Titelgewinn bei den deutschen Juniorenmeisterschaften der Altersklasse U21 die HJV-Ehrennadel in Silber erhalten. Das Foto zeigt HTG-Trainer Markus Schmitt, Annabelle Winzig, Julie Hölterhoff und Abteilungsleiter Andreas Frost (v. l.).
Text/Foto: gw

Falcons feiern gegen ASC bereits 17. Sieg in Serie

Bad Homburg (gw). Mit einem 81:44-Erfolg gegen den ASC Theresianum Mainz haben sich die Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen eindrucksvoll für die 85:88-Niederlage im Hinspiel am 30. Oktober revanchiert. Für die Schützlinge von Trainer Jay Russell Brown war dies bereits der 17. Sieg in Serie. „Im ersten Viertel hat Mainz sehr gut getroffen“, kommentierte der Headcoach der bereits als Meister feststehenden Bad Homburgerinnen das vorletzte Heimspiel der regulären Saison 2021/22. Jordis Wächter hatte die Gäste durch einen „Dreier“ mit 3:0 in Führung gebracht und nach fünf Minuten lag der Tabellenneunte noch mit 11:6 vorn, ehe die Falcons die Partie bis zu einer 21:20-Führung bereits bis zu Ende des ersten Viertels drehten. Bis zur Pause wurde dieser Vorsprung auf 46:30 ausgebaut, und nach dem Seitenwechsel diktierten die Gastgeberinnen das Geschehen im Primodeus-Park nahezu nach Belieben. Dem 21:6 im dritten Abschnitt folgte im letzten Viertel ein 14:8, wobei alle zwölf Spielerinnen aus dem HTG-Kader auf etliche Einsatzminuten kamen und sich allesamt nahtlos in den Spielrhythmus einfügten. Als „Königin der Lüfte“ erwies sich erneut die 33-jährige

Nerea Garmendia Odroziola, die mit neun wichtigen Rebounds – fünf in der Offensive, vier unter dem eigenen Korb – ein weiteres „double double“ nur knapp verfehlte, mit einem Wert von 28 in der individuellen Statistik aber einmal mehr vor Elizabeth Klinker (26) und Isabel Gregor (22) zur effektivsten Spielerin ihrer Mannschaft avancierte. Zweistellig getroffen haben außer Odroziola (17) diesmal auch Elizabeth Klinker (14), Isabel Gregor (11) und McKenzie Johnston (10). Den 20. Sieg im 22. Saisonspiel stufte Brown als Ergebnis einer wiederum überzeugenden Leistung des gesamten Teams ein und freute sich besonders darüber, dass die Fehlerquote am Samstag geringer war als zuvor in manchen Begegnungen in der Rückrunde. „Das wird mit Sicherheit noch einmal ein echter Prüfstein und eine gute Vorbereitung auf die Playoffs“, freut sich der HTG-Coach bereits auf das letzte Auswärtsspiel in dieser Saison am Sonntag um 14.30 Uhr beim Tabellendritten DJK Don Bosco Bamberg. Falcons Bad Homburg: Garmendia Odroziola (17), Klinker (14), Gregor (11/1), Johnston (10), Georgieva (8), Sagerer (6/1), Worthmann (6), Brüning (5), Holzschuh (2), Rhein (2), Kämpf, Pfeiffer.

Lukas Vatheuer in Kreisrangliste vorn

Bad Homburg (gw). Im Wingert-Dome, der Heimstätte des Tischtennis-Bundesligisten TTC OE Bad Homburg, wurde am Wochenende das Kreisranglistenturnier für den Nachwuchs im Hochttaunuskreis ausgetragen. Kreisjugendlehrwart Andreas Walter durfte sich bei der ersten großen Veranstaltung im Jahr 2022 über eine erfreulich hohe Teilnehmerzahl von 86 Jungen und 13 Mädchen freuen.

en. Die Turniersieger in den Altersklassen: (Jungen 19) Lukas Vatheuer (TTC OE Bad Homburg); (Jungen 15) Alexander Kras (TTC Königstein); (Jungen 13) Alexander Hiebsch (SG Anspach); (Jungen 11) Felix Tao (TTC OE Bad Homburg); (Mädchen 19) Xenia Plesowski (SG Anspach), (Mädchen 15) Elina Lang (SGK Bad Homburg), (Mädchen 13) Nia Renner (SG Anspach).

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – DJK Helvetia Bad Homburg, Usinger TSG – TSG Niederrad, TSV Vatanspor Bad Homburg – SV Gronau, Türkischer SV Bad Nauheim – FSV Friedrichsdorf, SKV Beienheim – FV Stierstadt, SV Steinfurth – 1. FC-TSG Königstein, Spvgg. 03 Fechenheim – FC Karben, SG Westend Frankfurt – FC Olympia Fauerbach, SC Dorteilweil – FG 02 Seckbach (alle So., 15.30); spielfrei: Sportfreunde Friedrichsdorf.
Kreisoberliga: FC Neu-Anspach II – DJK Helvetia Bad Homburg II, Usinger TSG II – EFC Kronberg (beide So., 13.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SV Seulberg, FC 09 Oberstedten – FC 06 Weißkirchen, SGK Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SC Eintracht Oberursel – SG Eschbach/Wernborn, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SV Teutonia Köppern, SG Ober-Erlenbach – SG Oberhöchstadt (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SG Ober-Erlenbach II – FV Stierstadt II (So., 12.30), 1. FC 04 Oberursel – SG Hundstadt, TV Burgholzhausen – SG Blau-Weiß Schneidhain, FC Mammolshain – FSV Friedrichsdorf II, SG Eintracht Feldberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, SG Westerfeld – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FSV Steinbach – SV Teutonia Köppern II (alle So., 15.00).
Kreisliga B: SV Seulberg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, SG Eintracht Feldberg II – FC 06 Weißkirchen II, SC Eintracht Oberursel II – SV Bommersheim (alle So., 12.30), FSG Niederlauken/Laubach – EFC Kronberg II (So., 15.00).
Kreisliga C: TSV Vatanspor Bad Homburg II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, FSV Steinbach II – 1. FC-TSG Königstein II (alle So., 12.30), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Oberhöchstadt II (So., 15.00).
Testspiel: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FC City Frankfurt (So., 12.30). (gw)

TV Ober-Eschbach stellt zwei Tennis-Hessenmeister

Bad Homburg (gw). Mit dem Gewinn von zwei Titeln war der TV Ober-Eschbach zusammen mit Tennis Westerbach Eschborn bei den Hallen-Hessenmeisterschaften der Altersklassen in Offenbach der erfolgreichste Club. Beide haben jeweils zwei der insgesamt 15 Titel gewonnen. Im Landesleistungszentrum des HTV auf der Rosenhöhe hat sich Tom Pütz die Hessenmeisterschaft in der Altersklasse Herren 30 gesichert. Der 32-jährige jüngere Bruder des in Usingen lebenden Daviscup-Spielers Tim Pütz schlägt in dieser Saison für die Herren 30 des TV Ober-Eschbach auf, die als Meister der Hessenliga in die Regionalliga Süd-West aufgestiegen sind und dort am 8. Mai ihr erstes Spiel bestreiten. Der in Offenbach an Nummer zwei gesetzte Tom Pütz erreichte das

Finale durch ein 6:4, 5:7 und 10:4 gegen Christopher Diener (FTC Palmengarten) und ein 6:3 und 6:3 gegen Timo Grübel (Eintracht Frankfurt). Zum Endspiel brauchte er nicht mehr anzutreten, denn sein Gegner Rafael Berghaus vom TK Langen trat wegen einer Verletzung nicht an. Den zweiten Hessen-Titel 2022 für den TV Ober-Eschbach gab es in der Altersklasse 60 der Damen durch Andrea Wachenheim. Als ungesetzte Spielerin setzte sie sich im Viertelfinale gegen Bettina Wilke (Tennis 65 Eschborn) mit 6:2 und 6:2 durch und schaltete im Halbfinale Konstanze Fritsch (SC SaFo Frankfurt) mit 3:6, 7:6 und 10:6 aus. Das Endspiel war eine klare Angelegenheit, Andrea Wachenheim gewann gegen Nicola Häffner (TC Rot-Weiß Gießen) glatt mit 6:3 und 6:2.

HTG und TVB müssen reisen

Hochtaunus (gw). Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim bestreiten ihr nächstes Spiel im Rahmen der Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest am Samstag um 19 Uhr beim Tabellennachbarn VC Ober-Roden. Die Volleyball-Frauen der HTG Bad Homburg,

deren Begegnung bei den Biedenkopf-Wetter-Volleys in Wetter am Sonntag ausgefallen ist, gastieren in der Aufstiegsrunde der Oberliga Hessen am Sonntag um 18 Uhr zum Spitzenspiel beim Verfolger TV Waldgirmes II in der Sporthalle der Lahntalschule in Atzbach.

Sport in Kürze

Fußball: Die Rückrundenbesprechungen für die F- und G-Jugendlichen im Hochttaunuskreis finden am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr im Rahmen einer Videokonferenz statt.
Basketball: Die HTG Bad Homburg war am Sonntag im Primodeus-Park Ausrichter der Hessenmeisterschafts-Endrunde der weiblichen U14. Durch einen 79:33-Erfolg gegen den TV Hofheim gelangte das Mädels-Team der Gastgeber ins Finale, unterlag dort aber der Frankfurter Eintracht mit 51:63.

Tischtennis: Das für Samstag geplante Oberligaspiel der Herren zwischen dem TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II und dem TTC OE Bad Homburg II wurde kurzfristig auf Sonntag, 20. März, 11 Uhr verlegt.
Turngau Feldberg: Der MTV Kronberg richtet am Sonntag, 27. März, die Gau-Einzelmeisterschaften im männlichen Bereich (Schüler, Jugendturner und Turner) aus. Meldeschluss ist am 12. März per E-Mail an gerhard.benner@t-online.de. (gw)

Sportkreis sucht Inklusionslotsen

Hochtaunus (gw). Der Sportkreis Hochtaunus ist auf der Suche nach einer geeigneten Person, die das Amt des Inklusionslotsen übernehmen möchte. Mona Prey, die im Herbst 2020 diese neu geschaffene Position übernommen hatte, ist aus beruflichen Gründen ausgeschieden, nachdem sie in den zurückliegenden Monaten mehrere Kinder für Sportangebote begeistern konnte. Mona Prey selbst ist mit einem Cousin aufgewachsen, der das Down-Syndrom hat. „Die Inklusionslotsen kümmern sich intensiv um die Vermittlung von Kindern mit einer Beeinträchtigung. Sie nehmen Kontakt mit der Familie auf, erkundigen sich nach Wünschen und Neigungen der Betroffenen und gehen dann auf die Suche nach einem passenden Verein“, beschreibt Annegret Müller (Usin-

gen) das Aufgabenfeld. Annegret Müller gehört dem Sportkreisvorstand als Referentin „Inklusion“ an. Der Landesverband Hessen für Körper- und Mehrfachbehinderte (LVKM) hat zusammen mit der Sportjugend Hessen als Kooperationspartner vor knapp zwei Jahren ein Projekt ins Leben gerufen, das zunächst bis 2024 befristet ist. Zu den fünf Modell-Regionen in Hessen gehört neben den Kreisen Bergstraße, Werra-Meißner und Fulda/Hünfeld sowie der Region Kassel auch der Hochttaunuskreis. Wer Interesse hat, sich als Inklusionslotse für diese Gruppe von Kindern zu engagieren, kann bei der Servicestelle des Sportkreises Hochtaunus weitere Informationen erhalten unter Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de.

Jubel über dritten Hessenmeistertitel



Obwohl die Jungen der Altersklasse U12 des Hockey-Clubs Bad Homburg (HCH) in den vergangenen zwei Jahren bereits zum dritten Mal an einer Endrunde zur Hessenmeisterschaft teilnahmen, spürte man deren Nervosität. Der HC Kassel, Gastgeber und Gegner im Halbfinale, verfolgte eine defensive Taktik, und das HCH-Team tat sich damit zunächst schwer. Schließlich aber fiel das 3:1 durch eine kurze Ecke und sicherte den Jungen die Finalteilnahme. Sieger des zweiten Halbfinals wurde der SC Frankfurt 1880. Kurz vor Anpfiff des Finalspiels stimmte Trainer Markus Schrick seine HCH-Jungs in der Kabine mit einem Motivationsvideo auf das bevorstehende Finale gegen den SC 1880 ein. Sehr konzentriert startete das Team, und schon nach 25 Sekunden fing Johannes Bohn einen Querpass ab und konnte das 1:0 erzielen. Nur zwei Minuten später bejubelten die mitgereisten Bad Homburger Fans das 2:0 durch eine stark gespielte kurze Ecke. Nach einer schönen Kombination zwischen den Stürmern gelang es durch das Tor von Magnus Krankowsky, mit einer komfortablen 3:0 Führung in die Halbzeitpause zu gehen. Trainer Schrick und seine Co-Trainer Philipp Lattenmayer und Maurits Gümmersorgten auch nach der Pause dafür, dass die Konzentration und das Tempo hoch blieben. Der HCH hatte weitere Torchancen und konnte sich schließlich nach einem schönen Querpass mit einem 4:0 und dem Hessenmeistertitel belohnen.
Foto: HCH

Viel näher an den Jugendlichen als je zuvor

Bad Homburg (nel). „Nur wenige hilfebedürftige Jugendliche kommen in Jugendbüros oder ähnliches. Mit dem Jugendmobil begegnen wir ihnen im Alltag, bauen ein Vertrauensverhältnis auf und helfen hiermit viel effizienter.“ Die Streetworker und Jugendsozialarbeiter Georg Gehenio und Bettina Schwanzer haben lange an der Umsetzung dieses Traums gearbeitet. Um nicht nur in Büros helfen zu können, entstand die Idee, einen Kleinbus, das Jugendmobil, auf Tour durch die Stadt zu schicken, um direkt auf bedürftige Jugendliche zugehen zu können. Angesprochen werden alle zwischen 14 und 26 Jahren, das Angebot richtet sich in erster Linie an Jugendliche, die keine Unterstützung erhalten und in vielerlei Hinsicht alleine dastehen.

Büro auf Rädern

Der Bus dient vor allem als Rückzugsort. Zum einen können kleine Mahlzeiten zubereitet werden, dank der integrierten Standheizung können sich Jugendliche auch aufwärmen oder sich – bei gutem Wetter – unter der ausfahrbaren Markise entspannen. Die Anhängerkupplung des Wagens ermöglicht es, auch benötigtes Material an öffentliche Plätze zu transportieren. Das Jugendmobil kann außerdem als „Büro auf Rädern“ fungieren. Mit einem Dienstlaptop kann beispielsweise recherchiert oder umgehend eine Bewerbung verschickt werden. Auch in dieser Richtung, dem Finden des richtigen Pfads, werden die



Monika Fabel von der Stadt Bad Homburg, die Streetworker Georg Gehenio und Bettina Schwanzer sowie Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor (v. l.) stellen vor dem Rathaus das neue Jugendmobil vor.

Foto: nel

Jugendlichen im Jugendmobil unterstützt und – vorausgesetzt der Wunsch ist vorhanden – betreut. „Wir zwingen niemanden zu irgend-etwas, alles sollte freiwillig von den Jugendlichen ausgehend passieren. Wir gehen zwar

aktiv auf öffentliche Plätze, versuchen uns bekannt zu machen und Kontakt aufzubauen, letztendlich kommen aber alle weiteren Schritte von den Jugendlichen selbst und richten sich nach ihren Zielen und Wünschen“, sagt Georg Gehenio. Mit dem Bus haben die beiden Streetworker die Möglichkeit, sehr flexibel und mobil an eben die Orte zu fahren, an denen sich die Zielgruppe hauptsächlich aufhält. Damit man effizient arbeiten könne, müsse man unter anderem die Örtlichkeiten immer wieder wechseln und zunächst erkennen, wo sich die verschiedenen Gruppen überhaupt treffen. Zudem habe das Jugendmobil auch einen Wiedererkennungswert, es falle auf.

Logo gestalten

Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und die Fachdienstleiterin „Kinder und Jugendförderung“, Monika Fabel, unterstützen dieses Projekt der Jugendsozialarbeit mit Begeisterung. „Ich bin stolz darauf!“, sagte Lucia Lewalter-Schoor. Die Stadt finanziert das Projekt der Jugendsozialarbeit. Ziel ist es, mit den Jugendlichen noch ein Logo zu gestalten, das dann groß auf dem Bus zu sehen sein soll. So können erste Beziehungen zwischen den Jugendlichen der Stadt und den Helfern aufgebaut werden, eine angenehme Atmosphäre werde geschaffen. Die Jugendarbeit der Stadt wird mit dem Jugendmobil nicht ersetzt, sondern erweitert.

Polizei sucht Zeugen

Bad Homburg (hw). Nachdem in der Nacht zum Freitag in Kirdorf ein Mann von einem Unbekannten angegriffen wurde, sucht die Polizei nach Zeugen. Der 35-jährige Bad Homburger war nach eigenen Angaben gegen 4.15 Uhr zu Fuß in der Georg-Schudt-Straße unterwegs, als er plötzlich von einem unbekannten Mann attackiert wurde. Der 35-Jährige habe sich daraufhin zur Wehr gesetzt und die Flucht ergriffen. Er wurde leicht verletzt und beschreibt den Angreifer als etwa 30 bis 35 Jahre alt, circa 1,75 bis 1,80 Meter groß und kräftig. Er soll kurzes dunkles Haar, einen dunklen Bart und ein rundliches Gesicht gehabt haben. Getragen habe der Täter eine orangefarbene Jacke. Die Kriminalpolizei Bad Homburg bittet Personen, die Zeugen des Geschehens waren oder Hinweise auf die Identität des Täters geben können, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Einbrecher ohne Erfolg

Bad Homburg (hw). Am Montag versuchten Unbekannte im Mariannenweg in eine Wohnung einzubrechen. Sie verschafften sich Zugang ins Treppenhaus des Gebäudes und machten sich anschließend an der Tür einer der Wohnungen des Mehrfamilienhauses zu schaffen. Da die Wohnungstür ihren Aufbruchversuchen standhielt, mussten die Einbrecher unverrichteter Dinge wieder abziehen. Der Schaden wird auf etwa 300 Euro geschätzt. Die Kripo bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 13. März
11 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 13. März
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)

Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Salus Klinik
„Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf





Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 13. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Trebeljahr)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 12. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 13. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 12. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 13. März
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 13. März
18 Uhr Sonntagabendgottesdienst (Dr. Krenski)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 13. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 12. März
18 Uhr Eucharistiefeier / Talita Kum
Sonntag, 13. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 13. März
11 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 13. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 12. März
18 Uhr Wortgottesfeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 13. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Zum Ausprobieren

Bad Homburg (hw). Die Group-Fitness-Abteilung der Homburger Turngemeinde (HTG) lädt zum Fitnesstag für Sonntag, 13. März, in den Primodeus Park, Niederstedter Weg 2, ein. Von 10 bis 16 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, zahlreiche Kursangebote zu testen. Alle 30 Minuten starten kostenlose Schnupperkurse. Angeboten wird zum Beispiel Zumba, Yoga, Body Complete und Rückentraining. Mitgebracht werden sollten eine Sportmatte, ein Handtuch und saubere Hallenschuhe. Wer sich direkt am Fitnesstag anmeldet, zahlt keine Aufnahmegebühr. Es gilt die 3G-Regel. Fragen werden per E-Mail an carolina.wilhelm@htg-badhomburg.de oder unter Telefon 0151-51777477 beantwortet.

Rund ums Kind

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 19. März, findet von 9 bis 12 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, der Basar „Rund ums Kind“ der Gemeinde St. Johannes statt. Der Einlass erfolgt fortlaufend, es kann zu Wartezeiten kommen. Es gilt die 2Gplus-Regel. Im Saal ist Maskenpflicht (FFP2). Infos im Internet unter www.basar-kirdorf.de.

Feldstraße gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen der Aufstellung eines Autokrans wird in der Feldstraße am Montag, 14. März, auf Höhe der Hausnummer 42 eine Vollsperrung eingerichtet. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 31. Mai.0

Aikido-Einführungskurs beim TVW

Hochtaunus (how). Wie man sich in Auseinandersetzungen behauptet und gleichzeitig etwas für seine Fitness tut – das kann man mit der gewaltfreien japanischen Kampfkunst Aikido erlernen. Im März bietet der TV Weißkirchen (TVW) einen vierteiligen Einführungskurs in Oberursel und Bad Homburg an. An den vier Terminen des Einführungskurses werden die Grundlagen vermittelt, wie man die Energie des Angriffs umleitet und ihn ins Leere laufen lässt, wie man körperschonend rollt und welche Hebel und Würfe es gibt. Gezeigt wird auch der Umgang mit dem Holzschwert, wodurch Bewegungsabläufe in der waffenlosen Verteidigung einstudiert werden. Der Kurs setzt keine besonderen Vorkenntnis-

se voraus. Der Einstieg ist bei jedem Termin möglich. Zur Teilnahme reicht bequeme Sportkleidung. Trainiert wird barfuß. Ein 3G-Nachweis ist erforderlich. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 14 Jahre. Die Termine sind am Sonntag, 13. März, von 18 bis 19 Uhr, am Montag, 14. März, von 18.30 bis 19.30 Uhr, am Sonntag, 20. März, von 18 bis 19 Uhr und am Montag, 21. März, von 18.30 bis 19.30 Uhr. Die Veranstaltungsorte sind sonntags das Vereinsheim des TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, in Oberursel und montags die Turnhalle der Landgraf-Ludwig-Schule, Rathausstraße 13, in Bad Homburg. Anmeldung im Internet unter <https://aikido-oberursel.de/2203>.



Eine Aikidoschülerin verhebelt den Angreifer.

Foto: Klaus Meßlinger

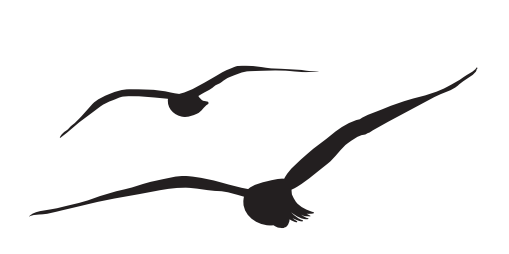
Leylas Armbänder sollen helfen



Unser Leser-Reporter Jörg Schmalfeld aus Bad Homburg hat vergangenen Samstag am Eingang zum Rewe-Markt in Gonzenheim Leyla getroffen und war beeindruckt und berührt. „Sie hielt ein in den Farben der Ukraine beschriebenes Schild in der Hand, um Vorbeieilende auf das Leid der Kinder in der Ukraine aufmerksam zu machen. An dem Schild hingen kleine bunte Armreifen, die Leyla die Woche über gebastelt hatte und nun für eine Spende von einem Euro weitergab. Den Ertrag möchte Leyla Organisationen zur Hilfe für notleidende Kinder in der Ukraine zur Verfügung stellen. Danke dir Leyla, eine sehr schöne Geste“, schreibt der Bad Homburger und schickt der Redaktion dieses Foto.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

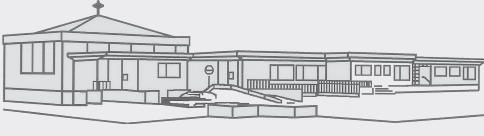




Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst (wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream (Weinmann)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

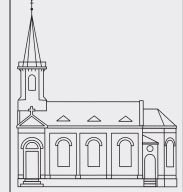
Sonntag, 13. März
10 Uhr Familiengottesdienst



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Bollmann)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 13. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 13. März
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 12. März
18 Uhr Jugendgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 13. März
10.30 Uhr Heilige Messe zum Tag des Großen Gebets



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 13. März
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?

Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

 **Bestattungshaus MEST**
Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Trauer braucht Raum und Zeit.
Wir sind für Sie da...

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

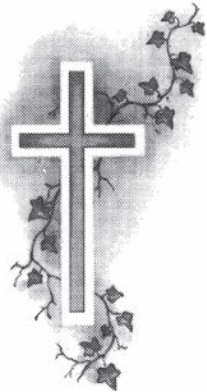
TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

+

WIR GEDENKEN

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind liebevolle Erinnerungen, die uns
niemand nehmen kann.



Lotti Brennemann
* 7.3.1939 † 7.3.2022

Wir werden Dich nie vergessen

**Anneliese
Simone
Dieter
Sabine und Edgar
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 17. März 2022, um 14.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Maintal-Dörnigheim statt.



Katrin Methner
* 28.7.1962 † 18.2.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Alex Kühn
Anne und Dankfrid Methner
Ulrike Methner-Hulbert
Leoni Hulbert mit Christian und Aljoscha
Aron Hulbert mit Angie
Noah Hulbert mit Marie
Christl Methner
Werner Methner

Warum sollte ich denn
aus dem Sinn sein,
nur weil du mich nicht
mehr sehen kannst?
(Henry Scott Holland)

Trauerfeier am Montag 14.3.2022 um 11 Uhr
am Waldfriedhof in Bad Homburg.
Beisetzung im Bestattungswald im Familien- und Freundeskreis.





lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Suche Kommuniionsanzug Gr. 152, Schuhe Gr. 35, Fliege, alles am besten dunkelblau.
Tel. 0162/1579223 (ab 16 Uhr)

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Suche Bekleidung aller Art, Bücher, Briefmarken, Zinn, Bleikristall, Sammelklassen. Tel. 0157/81306386

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Sammler kauft an: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Perlen, Schallplatten, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Möbel, Kleider, Gardinen, Bernsteinschmuck, Bilder, Messing, Orden, Teppiche, komplette Nachlässe, sowie Haushaltsauflösungen, Kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo. - So. 08 - 20 Uhr Tel. 06104/7791846

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Omega Speedmaster & Omega Flightmaster & Heuer Chronographen von Sammler gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt-+ Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Wir beraten Sie gerne:
www.taunus-nachrichten.de

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kaufe alles an Lego u. alte Modell Autos von Siku. Tel. 0174/3032283

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Zu Verkaufen 04/2009 Wohnmobil Alkoven Knaus (Renault) Sport TR mit 4 Schlafplätze-Ideal für Familien mit Kindern - 143.500 km, 88 kW (120 PS), Diesel (Grüne Umweltplakette), Schaltgetriebe, HU04/2024, Heckbett 140*200 + 160*200 Alkovenbett, TV/WC, Separate Dusche, Solar, Luftfeder, Winterfest! PREIS: 10.000,- Euro.
Kontakt: Bach-14@gmx.net

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

Heller Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim Taunushöhe B 2,32 m, L 5,00 m. Miete 75,- €
Tel. 0171/4012097

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

BMW 1er E87 4x 195/55R16, 6-7 mm Sommerreifen auf Alufelgen, V-Speiche 229 Conti Premium Contact, NP 892,- € für 170,- €.
Tel. 06196/9738380

4 Sommerreifen für 1er BMW Bridgestone, 205 55 R16, auf original BMW V-Speiche, VB 250,- €. Tel. 0171/8605343

4 Sommerreifen ohne Felge, Bridgestone 225/60 R18 100H, gut erhalten, 150,- €. Tel. 06196/86899

Sommerreifen ohne Felgen (Continental) neuwertig 205/ 55 R16 91V 160,00 Euro Tel. 0175/6220400

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621



KENNENLERNEN

Ü 55-Singletreff am Mittwoch, dem 16.03.2022 um 19:00 Uhr in Oberursel nach G3. Anmeldung: Tel. 0151/22255286

Das Leben ist zu kurz, um allein zu bleiben! Wo ist die Frau um die 70, die noch immer gerne radelt, wandert, sich Urlaub mit einem Wohnmobil vorstellen kann (nicht auf dem Campingplatz, sondern in der Natur), gerne Pop und Klassik hört, Freude am gemeinsamen Kochen, Ausgehen (allein oder mit Freunden) und auch an der Zweisamkeit hat..... Noch 69jähriger Witwer, wohnhaft im Raum Oberursel, sucht Gleichgesinnte. Bitte melde dich privat unter ariadne2022@web.de

PARTNERSCHAFT

Ich bin 70+, ohne Anhang, liebe die Natur, Wandern, Reisen in D, fahre gerne Auto, bin treu + häuslich, suche eine liebevolle Partnerin im Raum HG. Ich freue mich auf Ihren Brief m. Bild u. Tel. unter Chiffre OW 1001

Witwer (72, NR) sucht Frau für ein gemeinsames Leben, gerne auch aus dem ehemaligen Jugoslawien. Habe alles für ein gutes und schönes Leben, es fehlt nur eine verständnisvolle und liebe Seele an meiner Seite. Bitte melde Dich unter Chiffre mit Deiner Telefonnummer für einen Erstkontakt.
Chiffre OW1002

Er, 74, sucht die liebe, treue und zärtliche Frau für eine gemeinsame Zukunft.
Chiffre OW 1004

Netter Er, 65, 1,70 m, NR, alleinstehend, naturverbunden, mobil, leicht behindert, aber nicht hilfsbedürftig, Hobbies: fotografieren und filmen, Fahrrad fahren, spazieren gehen, Musik hören sowie auch ein gemütliches Zuhause, sucht nette ältere, ehrliche und liebevolle deutsche Frau ab 70+ für gemeinsame schöne Stunden zu zweit (kein Sex). Ernst gemeinte Zuschriften bitte unter Chiffre OW 1003

Älterer Herr, innerlich jung geblieben, sucht ehrliche, liebevolle Sie ab 65 J., welche mit mir zusammenleben möchte, mit Auto, Oberursel-Steinbach. Tel. 0175/6337404

Verarmter Entrepreneur (attraktiv, Mitte 50, dominant) bietet überaus vermögender Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an. taunus2022@outlook.de

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERVERMITTLUNG

► **Evi, 62 J.,** bin eine liebe, ehrl., gutauss. Frau, ohne große Ansprüche. Mag Gartenarbeit, gutes Essen kochen, Ausflüge m. meinem Auto und gemütl. Fernsehabeende. Ich habe den großen Wunsch, wieder ganz einem treuen Mann zu gehören. Ruf üb. pv an und schon bald sind wir nicht mehr alleine. Tel. 0152-24910120

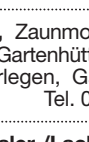
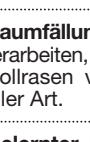
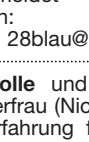
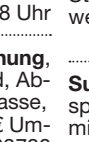
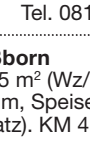
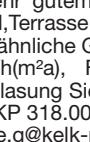
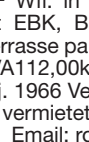
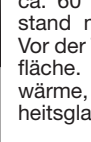
► **Hildegard, 68 J.,** blonde Witwe, mit schlanker Figur u. schönen Kurven, viel jünger wirkend. Bin einfühlsam, warmherzig, häuslich, umsorge u. verwöhne gerne. Nach überstand. Schicksalsschlag wünsche ich mir wieder e. ehrl. Partner bis 80 J. Rufen Sie gleich üb. pv an, die Einsamkeit ist so furchtbar. Tel. 0176-45891543

► **Gitte 73 J.,** verw., mit schöner fraul. Figur u. viel Lebensfreude. Reichtum habe ich nicht zu verschonen, dafür ein gutes Herz u. viel Zärtlichkeit. Mag Volksmusik, kochen/backen, spazieren u. Auto fahren. Suche über pv einen anständigen Mann, dem eine gepflegte u. ordentl. Frau im Haus fehlt. Tel. 0162-7928872

Helga, 74 J., e. bezaubernde, hübsche Witwe, bin liebevoll mit herzl. Ausstrahlung, sehr gepflegt u. unkompliziert, ich habe e. schönes Zuhause, bin e. hervorragende Köchin. Mag schöne Musik, die Natur u. Reisen. Mein Herz sehnt sich nach e. aufrichtigen Mann. Bitte haben Sie Mut u. rufen mich an, wir könnten getrennt od. gemeinsam wohnen pv Tel. 0157 – 75069425



BETREUUNG/
PFLEGE



Fachbetriebe der Region

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



**Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de



MEHR ALS
IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de



Dipl.Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

RAUM AUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung

Reinigung

Grabenlose Kanalsanierung

Roboterarbeiten

Schachtsanierung

Großprofilreinigung & -inspektion

Abscheidersanierung

Kanalreinigung

Dichtheitsprüfung & Kanal-TV

Saugarbeiten & Entsorgung

Vakuumtechnik & Fräsarbeiten

Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

**Rolladen und
Sonnenschutz**
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt
Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren



- Rolläden aller Art
- Fliegenschutz
- Garagentore
- Klappläden
- Alu-Haustüren
- Markisen
- Jalousien
- Elektroantriebe
- Plissee
- Verkauf
- Montage
- Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Gebrüder
HETT
Haustechnik
& Co. KG
MITARBEITER GESUCHT!
IHR PRINZIPAL IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspermgbh.de

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten, wenden Sie sich an
unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de

Line Dance zu irischer Musik

Hochtaunus (how). Fröhlich, ausgelassen und voller Energie und Lebenslust. Irische Musik begeistert seit „Lord of the Dance“ zahlreiche Menschen in aller Welt. Zu Musiktiteln wie „Celtic Rock“, „Irish Dream“ und dem „Tanz unter dem Regenbogen“ wird es bei „Line Dance Only Irish Music“ via „Zoom“ am Samstag, 19. März, von 17 bis 18 Uhr mal rockig und mal mystisch beschwingt, aber immer voller Dynamik. Es werden einfache und vorwiegend mittelschwere Line Dances beim Workshop getanzt. Beim Einüben der Tänze wird die Musik wesentlich verlangsamt, so dass auch Tänzer, die mit diesem Stil des Line Dances nicht vertraut sind, gut mitkommen. Geeignet ist der Workshop für Teilnehmer mit guten Tanz-Vor-

kenntnissen oder guten Bewegungserfahrungen in anderen Sportarten wie Zumba, Tanz-Fitness, Aerobic und Jazz-Dance. Für eine Teilnahme wird eine stabile, ausreichend schnelle Internetverbindung benötigt. Mit Laptop, PC oder einem Tablet kann man über alle gängigen Browser teilnehmen. Alternativ zur Browser-Nutzung kann man die „Zoom“-Software im Playstore/Appstore herunterladen und installieren. Lautsprecher, Mikrofon und (idealerweise) eine Webcam sollten vorhanden und eingerichtet sein. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus. Kosten: sechs Euro. Infos zur Anmeldung gibt es bei Tanztrainerin Diana Schramm, www.dianaschramm.de, E-Mail: tanzen@dianaschramm.de.

Konzert am Karfreitag

Bad Homburg (hw). Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause findet am Karfreitag, 15. April, um 17 Uhr in der Erlöserkirche, Dorotheenstraße, ein Karfreitagskonzert statt. Zur Aufführung kommen Werke des Spätbarocks und des Galanten Stils. Zu hören sind Werke von Giovanni Battista Pergolesi (Stabat Mater), Johann Adolph Hasse (Miserere in c), Juan Manuel de la Puente (Lamentationes) und Georg Friedrich Händel (Orgelkonzert g-Moll). Musiker sind Helen Rohrbach und Simone Schwark (Sopran), Susanne Rohn und Christian Rohrbach (Alt), Jürgen Banholzer (Orgel) sowie ein Instrumental-Ensemble mit historischen Instrumenten. „Il divino Sassone“ („der göttliche Sachse“) – so wurde Johann Adolph Hasse in Italien genannt. Er war einer der am meisten ge-

feierten Komponisten des 18. Jahrhunderts und durfte Persönlichkeiten wie Maria Theresia, Friedrich II. von Preußen und Voltaire zu seinen Bewunderern zählen. Geboren und ausgebildet in Hamburg, wandte er sich als junger Mann nach Neapel, wurde zum Hofkapellmeister in Dresden ernannt, hielt sich auch viel in Paris und London auf und starb schließlich hochbetagt in Venedig. Sehr jung verstorben ist dagegen Giovanni Battista Pergolesi – er wurde nur 26 Jahre alt. Aus Jesi in den Marken stammend, studierte er, wie Hasse, in Neapel, und zwar bei Francesco Durante. Sein „Stabat mater“, seit dem 18. Jahrhundert beliebt und bis heute vielfach aufgeführt, schätzte Johann Sebastian Bach so sehr, dass er es zur Kantate „Tilge, Höchster, meine Sünden“ (BWV 1083) umarbeitete.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

S & R

Umzüge und Transport Kurierdienste & Entrümpelung

Wallstr. 92 - 61440 Oberursel Kontakt: 0159-01265482

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand 

www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock www.dingeldein-schornstein.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

So wird der Balkon zum Paradies für Insekten

Welche Pflanzen Bienen und Schmetterlinge mögen und was sonst noch wichtig ist

(djd). Das Insektensterben nimmt immer dramatischere Formen an. Das beweisen mittlerweile zahlreiche Studien. Einer der Gründe hierfür sind neben der Landwirtschaft auch unsere Städte, die mit asphaltierten Fußgängerzonen und versiegelten Gehwegen alles andere als insektenfreundlich sind. Dabei sind die Tiere enorm wichtig für unser Ökosystem: Experten gehen davon aus, dass sie etwa drei Viertel der Kulturpflanzen bestäuben. Privathaushalte können helfen, dem Rückgang entgegenzuwirken. Denn schon ein Fensterbrett oder ein Balkon wird mit den richtigen Pflanzen zum Paradies für Insekten.

Nahrung für das ganze Jahr

Wer die Außenflächen seiner Wohnung insektenfreundlich gestalten möchte, sollte sich zunächst Gedanken über passende Pflanzen machen. Dabei ist es sinnvoll, einen Mix aus früh-, mittel- und spätblühenden Arten zu wählen. Denn so finden Bienen, Schmetterlinge und Co. das ganze Jahr über Nahrung. „Im Frühjahr bieten sich etwa Zwiebel- und Knollenpflanzen wie Schnee-

glöckchen, Narzissen oder Krokusse an“, weiß Andrea Sieberz-Otto, Geschäftsführerin des Pflanzenversandhandels Ahrens+Sieberz. Wenn es wärmer werde, seien dagegen Sommerblumen wie Kugeldisteln, Glockenblumen oder Ringelblumen gefragt. „Im Herbst sind dann Efeu, Astern oder die Sommerheide gute Nahrungslieferanten“, so die Expertin. Heimische Wildpflanzen sind in der Pflege recht genügsam, einige der Arten sind auch auf dem Balkon winterhart. Zudem haben sie meist ungefüllte Blüten. Das ist für Insekten beson-



Aus einer Trinkschale, ausgelegt mit Steinen oder Hölzern, können Insekten gut Wasser aufnehmen.
Foto: djd/Ahrens+Sieberz/Vicki Warner - Pixabay

ders wichtig, da sich darin ausreichend Nektar befindet. Blumen mit mehrfach gefüllten Blüten dagegen sind für Insekten oft nicht zugänglich. Samenmischungen mit Wildblumen, die es etwa auf www.as-garten.de zu kaufen gibt, verwandeln Balkonkästen in ein buntes Blumenmeer. Und wer auch für sich selbst etwas pflanzen möchte, setzt auf mediterrane Kräuter wie Oregano, Thymian, Salbei oder Lavendel. Sie sind ebenfalls ein Mekka für Bienen.

Das mögen Insekten außerdem

Neben den richtigen Pflanzen freuen sich Insekten zudem auch auf dem Balkon über ein Insektenhotel. Darin können sie nisten und sich zurückziehen. Insektenhotels gibt es in verschiedenen Größen. Sie sollten an einem sonnigen Ort aufgestellt oder aufgehängt werden, an dem sie vor Regen und Wind geschützt sind. Die Behausungen sind meist aus Holz, Kiefernzapfen und anderen natürlichen Materialien gefertigt. Wichtig ist, dass das Insektenhotel im Winter hängen bleibt. Sonst schlüpfen die Nachkömmlinge zu früh und sterben. Auch eine flache Trinkschale mit Steinen lockt Bienen, Schmetterlinge und Co. an und lädt sie zum Verweilen ein. So wird der städtische Balkon ohne viel Aufwand zum Insektenparadies.

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE

taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN

T.: 061 96 - 640 39 00

bad.soden@von-poll.com

SHOP HOFHEIM

T.: 061 92 - 807 07 00

hofheim@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG

T.: 061 72 - 68 09 80

bad.homburg@von-poll.com

SHOP OBERURSEL

T.: 061 71 - 88 75 70

oberursel@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN

T.: 061 74 - 255 70

koenigstein@von-poll.com

SHOP KRONBERG

T.: 061 73 - 702 88 20

kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS

T.: 060 81 - 965 30 20

hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN

T.: 061 98 - 607 91 10

eppstein@von-poll.com

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung

in Bad Homburg und Oberursel oder per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPARK

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Heizöl: Öl
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: HZ
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD



SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com





Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet www.taunus-nachrichten.de

Herr Hölderlin und die Landgrafen von Hessen-Homburg

Bad Homburg (js). Man kommt nicht an Höl-derlin vorbei in diesen Tagen, da sich die Grün-dung der Landgrafschaft Hessen-Homburg zum 400. Mal jährt. „Leider aktuell“ nennt die städtische Kulturbefauftragte Bettina Gentzcke die wuchtige Eingangssequenz aus der be-rühmten Patmos-Hymne des Dichters, der so viele Spuren in der Kurstadt hinterlassen hat, „erschreckend aktuell“ finden sie andere. Wer hatte bei der Vorbereitung der drei Ausstellun-gen zum Jubiläumsjahr schon erwartet, dass sie in Kriegszeiten stattfindet. „Nah ist / Und schwer zu fassen der Gott, / Wo aber Gefahr ist, wächst / das Rettende auch ...“ Mit voller Wucht startet Hölderlin in die Hymne. „Wur-den die ersten beiden Zeilen von Patmos in den vergangenen zwei Jahren vor allem im Kontext der Coronapandemie zitiert, so bekommt das Gedicht jetzt vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine eine ungewollte Aktualität“, sagt Bettina Gentzcke in ihrem Eröffnungsvor-trag zur Ausstellung im Hölderlin-Kabinett der Villa Wertheimber. „Denn erleben wir aufgrund der russischen Invasion nicht abermals eine dürrtige, besonders götterferne Zeit?“ Es ist der



Die städtische Kulturbefauftragte Dr. Bettina Gentzcke eröffnet die Ausstellung im Hölderlin-Kabinett der Villa Wertheimber. Foto: js

6. März 2022, genau 400 Jahre zuvor, am 6. März 1622, erlebte die Landgrafschaft Hessen-Homburg ihre Geburtsstunde. An Hölderlin kommt man bei der Erinnerung an diese wech-selvolle Geschichte nicht vorbei. Deswegen der Anfang der Patmos-Hymne in großer Schrift an der weinroten Wand im Kabinett. In der Vitrine davor die erste Seite des Gedichts aus der Bad Homburger Handschriftensammlung, Mappe G, 2-7. Das Original wird dort im Juni zu sehen sein, wenn wieder ein Epigone des Dichters mit dem Hölderlin-Preis ausgezeichnet wird. Der Herr Hölderlin schaut gerahmt von einer Sei-tenwand. Es ist, als wolle er genau schauen, wer da versucht, seine Verse zu verstehen. Bet-tina Gentzcke hilft dabei bei einer weiteren Führung am 20. März, das Studium des kom-pletten Textes auf dem gleichen weinroten Hin-tergrund im Begleitheft zur Ausstellung hilft dabei, auch der Kommentar der Schriftstellerin Olga Martynova im Heft hilft, sie sieht in dem höchst komplexen Gedicht mit seinen 15 Stro-phen einen „ästhetischen Schock“, man muss sich ihn zumuten, den Herrn Hölderlin. Mehr als nur den wuchtigen Einstieg, der ohnehin für immer im Kopf kreiseln wird.

Mit den Mitteln eines Archivs

Hölderlins ist auf der Titelseite des informativen Hefts über dem Landgrafen positioniert. Es ist von symbolhafter Bedeutung, zeugt von der be-sonderen Konstellation im Umgang der beiden, denn es ist die einzige Hymne mit Widmung, die Hölderlin verfasst hat. Auftragsarbeit war seine Sache nicht, für Landgraf Friedrich V. machte er zu dessen 55. Geburtstag eine Ausnahme, der tiefreligiöse Landgraf hatte sich ein pietistisches Gedicht gewünscht, welches das Volk im chris-tlichen Glauben bestärken sollte. Weil der vorge-sehene Dichter Friedrich Gottfried Klopstock „aus Altersgründen ablehnte, kam Hölderlin zum Zug“, erläutert Gentzcke, das Ergebnis eine Mischung aus Auftrag und eigenem Gutdünken. Auf einer Bronzeplatte über der Fürstengruft in der Schlosskirche sind die Zeilen für die Ewig-



Hereinspaziert! Im Hauptberuf gehört Tom Reez nach der Ausbildung im Stadtarchiv zum Team der Magaziner. Hier bestückt er einen Schaukasten im Gustavsgarten mit Veranstaltungsp-lakaten, die zu den aktuellen Ausstellungen im Rahmen des Jubiläumsjahres 400 Jahre Landgraf-schaft Hessen-Homburg einladen. Foto: js

keit eingraviert. Dem an der Geschichte der Landgrafschaft Interessierten eröffnet die von Stadtarchivarin Astrid Krüger zusammengestell-te Ausstellung in zwei Räumen im Erdgeschoss der Villa Wertheimber den passenden Hinter-grund. „Wir sind kein Museum, wir erklären das mit Mitteln eines Archivs“, sagt Krüger. Etwa anhand von drei wichtigen Urkunden, die den Kern der Ausstellung bilden: der „Brüderver-trag“ vom 6. März 1622, der die neuen Verhält-nisse unter den Söhnen des damals aktuellen Landgrafen Georg von Hessen-Darmstadt klärt, der „Ausweisungsbrief“, das so genannte „Hul-digungsgebot“, und das „Notariatsinstrument“ vom Juli 1622, dem Tag der Übergabe. Auch dazu gibt es ein umfangreiches Begleitheft mit den Texten der Ausstellung und wichtigen Do-kumenten im Wortlaut, außerdem umfangrei-ches Bildmaterial. Das Schloss als Ort der Amtsübergabe in unterschiedlichen Darstellun-gen, im Sommer soll es im Bibliotheksflügel Ausstellungsort werden. Ein wunderbares Bild

von all den Landgrafen und Landgräfinnen, die im Laufe der Jahre im Schloss residierten, ver-mittelt die dritte aktuelle Ausstellung im wahr-sten Sinne des Wortes. Im Obergeschoss der Vil-la präsentiert das Stadtarchiv, kuratiert von Bea-te Datzkow, 40 Exponate, die vor allem aus der zeitgeschichtlichen Perspektive interessant sind. Gemälde und Druckgrafiken vor allem, die den „Übergang vom Typus des barocken Herrscher-bildnisses hin zum aufgeklärten Fürsten- und Adelsporträt des 18. und 19. Jahrhunderts zei-gen“, erklärt Beate Datzkow den Besuchern bei Rundgängen.

In der ersten Ausstellungsperiode bis 27. März werden Führungen dienstags um 10 Uhr und mittwochs um 16.30 Uhr ange-boten. Anmeldung per E-Mail an stadtar-chiv@bad-homburg.de. Durch die Patmos-Ausstellung führt Bettina Gentzcke am 20. März um 15 Uhr. Anmeldung: kultur@bad-homburg.de.

STELLENMARKT

Buchhalter/-in (m/w/d)
mit Erfahrung in selbständigem Arbeiten in der Finanzbuchhaltung in Vollzeit gesucht. Teilzeitbe-schäftigung ist möglich. Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem inhabergeführten Unter-nehmen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim,
info@wille-gastronomie.de

Wir suchen Sie!

Wir sind ein regionales Unternehmen im Einzelhandel mit einer über 50-jährigen Tradition.
Für unsere Filiale in
Oberursel suchen wir ab sofort eine Reinigungskraft (m/w/d)
auf Minijob-Basis (2 x 3 Stunden vormittags)

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte nur per E-Mail an oberusel@majo-schuhe.de

majo Schuhe
Markenschuhe clever einkaufen e.K.
Margarete-von-Wrangell-Str. 2
65779 Kelkheim

majo
MARKENSCHUHE **CLEVER** EINKAUFEN

Mitarbeiter im Golf-Club Golf Range Frankfurt GESUCHT! AB SOFORT 2 Stellen frei!
Marshall / Ranger auf 450€-Basis (gerne Rentner),
mit Golferfahrung und einem offenen Umgang mit Menschen. Sie sollten aufgeschlossen und freundlich sein. Service am Kunden hat höchste Priorität. Dienste in Abwechslung mit einem Kollegen (März-Oktober), Di., Do., Sa., & So. Aufgaben u.A.: Kontrolle der Gäste, Vorbereitung Kurse, kleine Ordnungsarbeiten.
Landschafts- Gärtner / Greenkeeper, Vollzeit, 40 Stunden
Zur Verstärkung unseres Greenkeeper-Teams suchen wir einen engagierten Mitarbeiter. Gerne auch Berufseinsteiger oder mit Erfahrung im Grünbereich. Zu den Aufgaben gehören u.A. Rasenmähen, Hecken schneiden, düngen uvm.
Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag sowie gute Bezahlung. Das Team besteht derzeit aus 3 langjährigen Mitarbeitern.
Unser familien-geführter Golfplatz mit 10 langjährigen Mitarbeitern bietet Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz Wir freuen uns auf Sie!
Bewerbung per E-Mail an bewerbung@golfrange-ffm.de oder TEL: 069-95092744.
AM MARTINSZEHNTE 6, 60437 FRANKFURT A.M. – WWW.GOLFRANGE-FFM.DE



Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85, 65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Wir sind ein modernes ökologisch ausgerichtetes Seminarzentrum und suchen eine/n
Mitarbeiter/in für den Restaurantservice (m/w/d)
für 20 - 25 Std/Woche

AKADEMIE GESUNDES LEBEN
STIFTUNG REFORMHAUS-FACHAKADEMIE
Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Gotische Straße 15
61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172-3009-840
(Herr Bürger)
d.buerger@rfa-oberursel.de
www.akademie-gesundes-leben.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen Redakteur (m/w/d) in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

STELLENMARKT

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in für den Anzeigenverkauf

im Angestelltenverhältnis

zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderwerbeformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

Sie verfügen über

- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
- ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
- einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0

www.hochtaunusverlag.de

Für unser Geschäft in Oberursel suchen wir Sie zum nächstmöglichen Termin, befristet als

Verkäufer (m/w/d)

in Teilzeit oder auf 450-€-Basis.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben, unsere Kunden begeistern können, gerne selbständig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten, dann sind Sie die richtige Verstärkung für unser Team. Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Schuh-Spahr, Holzweg 16, 61440 Oberursel
E-Mail: Info@Schuh-Spahr.de oder einfach im Geschäft abgeben.

ENGAGIERTES TEAM SUCHT AB SOFORT:

ELEKTRO-INSTALLATEUR (m/w/d)
ELEKTRO-INSTALLATEUR-MEISTER (m/w/d)

Info und Bewerbung unter *Strom ist unsere Sache*
info@boda-elektro.de
oder Tel. 06172-1396630



BODA
ELEKTROSERVICE
BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • INSTANDESETZUNG
WWW.BODA-ELEKTRO.DE

PUTZFEE GESUCHT

Wir suchen Unterstützung auf € 450 Basis für die gründliche und zuverlässige Reinigung unserer Ausstellungsräume in der Innenstadt Bad Homburg, 2 Vormittage wöchentlich.

Über Ihre Bewerbung freuen wir uns gerne via E-Mail an: manuela.breker@betten-zellekens.de oder telefonisch unter 069 420000-37.



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Für unseren neuen Standort in **Friedrichsdorf** und den bestehenden Standort in **Oberursel** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Medizinische/r Fachangestellte/r** (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit
Bereich: Sprechstundenassistenz
- **Medizinische/r Fachangestellte/r** (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit
Bereich: Leistungsabrechnung (je nach Arbeitszeit/Woche zusätzlich in der Sprechstundenassistenz)

MediCorium – Zentrum für Dermatologie und Ästhetik
Dr. med. Daniela Greiner-Krüger und Kollegen
In Oberursel & Friedrichsdorf

Weitere Informationen:
www.medicorium.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
bewerbung@medicorium.de



MediCorium
Zentrum für Dermatologie und Ästhetik
Nassauer Str. 10 • 61440 Oberursel

Servicemitarbeiter (m/w/d) für den Gastronomiebereich, Stelle in Teilzeit und zunächst auf 12 Monate befristet, gesucht.

GDA Rind'sches Bürgerstift Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda-karriere.de

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:

www.taunus-nachrichten.de



Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Mitarbeiter*in als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d) auf Mini-Job Basis (450€)

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitenzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG V.D.HÖHE
Personalbüro · Nehringstr. 7-9
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.betriebshof-bad-homburg.de



Zum **nächstmöglichen Termin** suchen wir SIE als

Friedhofsgärtner*in (m/w/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe ist für die Unterhaltung der sechs kommunalen Friedhöfe verantwortlich.

Der Aufgabenbereich umfasst die Durchführung und Betreuung von Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen, wie auch die Mitarbeit bei Beerdigungen und als Sargträger*In. Das Ausheben von Grabstätten mit dem Bagger oder Radlader sowie gärtnerische Pflegearbeiten, wie Heckenschnitt, Laubbeseitigung im Herbst und Winterdienst gehören zu Ihrer Tätigkeit. Zudem sollte die Bereitschaft bestehen, vertretungsweise die Übernahme der Vorarbeitertätigkeit. Damit verbunden sind leichte Tätigkeiten am PC.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner*In – bevorzugt als Friedhofsgärtner*In oder Garten- und Landschaftsbauer*In oder vergleichbar. Weiterhin ist der Führerschein der Klasse C1E (alt 3) sowie Fahrpraxis nachzuweisen. Der Umgang mit technischem Gerät ist Ihnen vertraut oder Sie bringen die Bereitschaft mit, Neues zu erlernen. Grundkenntnisse der EDV und mit MS Office wären von Vorteil, aber nicht zwingend.

Guter und höflicher Umgang mit den Hinterbliebenen, Friedhofsbesuchern, Bestattungsunternehmen und Steinmetzbetrieben ist für Sie selbstverständlich und wird erwartet.

Wir bieten eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 39 Std./Woche, wobei auch Arbeiten an Samstagen und Feiertagen anfallen. Eine Vergütung nach Entgeltgruppe 5 TVöD, zusätzlicher guter betrieblicher Altersversorgung und Maßnahmen, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein kostenfreies Premium Jobticket des RMV.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **26.03.2022** vorzugsweise per Mail an meinezukunft@bbh.bad-homburg.de oder schriftlich an **Betriebshof Bad Homburg, Nehringstraße 7-9, 61352, Bad Homburg v. d. Höhe.**

Vorabinformationen erhalten Sie vom Personalbüro unter **Tel. +49 6172 677566.**

PRAXIS FÜR INNERE MEDIZIN

Diabetologie - Endokrinologie - Gastroenterologie - Nephrologie

Sind Sie MFA mit abgeschlossener Berufsausbildung und haben Lust, ein engagiertes Team zu unterstützen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Praxis Tafel und Sterz, Bad Homburg
Innere Medizin, diabetologische Schwerpunkt Praxis DDG, Gastroenterologie Endokrinologie

Unser neu eröffnetes Schulungszentrum Diabetes und der Wunsch, unsere Patienten optimal zu versorgen, trägt zu unserer Idee bei, das Team noch einmal zu erweitern!

Bewerben Sie sich gerne:
praxis.saalburg@t-online.de · www.praxis-tafel-sterz.de
Saalburg Straße 66 · 61350 Bad Homburg

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premiumklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir jeweils einen

erfahrenen **Praktiker** (w/m/d) im

Fachbereich **Schreiner**

Fachbereich **Heizung / Sanitär**

Fachbereich **Maler - Lackierer**

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Schreiner bzw. als Anlagenmechaniker (Sanitär- Heizung- Klimatechnik) bzw. als Maler und Lackierer möglichst einige Jahre Berufserfahrung gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km praktische Allround-Fähigkeiten



FALKENSTEIN GRAND
KÖNIGSTEIN



VILLA ROTHSCILD
KÖNIGSTEIN

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

 **Jupiter GmbH | Luisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de**

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Die Pressefreiheit
ist die Folge der
Denkfreiheit.

Heinrich Heine

Das Kreisjubiläum in der Kunst



Unter dem Titel „Hier und Jetzt – 50 Jahre Hochtaunuskreis“ sind die Kunstwerke in den Schulen des Hochtaunuskreises entstanden, die vom 12. bis zum 27. März in der Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, gezeigt werden. Am 1. August 1972 fusionierten der Kreis Usingen und der Obertaunuskreis zum heutigen Hochtaunuskreis. Einerseits abgegrenzter Verwaltungsdistrikt, andererseits Heimat, die für die jungen Menschen der Startpunkt ins Leben ist, von dem aus sie die Welt kennenlernen und erkunden. Wie lässt sich künstlerisch darstellen, was die Menschen umgibt und prägt, was liebenswert ist an Ort und Zeit – am Hier und Jetzt, was ist fragwürdig und kritisierbar? Acht weiterführende Schulen haben sich im Kunstunterricht dieses Themas angenommen und stellen sich mit kreativen Arbeitsergebnissen in der Galerie Artlantis der Öffentlichkeit. Zu sehen sind die Kunstwerke freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Foto: Galerie Artlantis

Nominierungsphase startet

Hochtaunus (how). Das Motto des etablierten Bürgerpreises der Taunus Sparkasse ist in diesem Jahr: „Jetzt geht’s los – anpacken statt drüber reden“. Bis zum 30. Juni können Kandidaten für den Ehrenamtspreis nominiert werden. Entweder direkt online unter taunus-sparkasse.de oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@taunus-sparkasse.de. Die Auszeichnung findet im Oktober statt. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5000 Euro. Seit 2006 hat die Taunus Sparkasse insgesamt 121 ehrenamtlich engagierte Bürger aus dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet. „Engagement hat viele Gesichter. Es ist es wichtig, dass die Taunus Sparkasse für ehrenamtliche Menschen, die sich für ihre Mitmenschen stark machen, den Bürgerpreis auslobt. Ich freue mich auf viele spannende Nominierungen“, sagt Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „Der Bürgerpreis ist eine tolle Auszeichnung. Ich freue

mich, gemeinsam mit Michael Cyriax die wichtige ehrenamtliche Arbeit von Menschen zu würdigen, die sich an den richtigen Stellen engagieren“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben: „U 21“: Nominiert werden können 14- bis 21-Jährige sowie Gruppen oder Projekte, die von jungen Menschen initiiert werden; „Alltagshelden“: Unabhängig vom Alter können sich engagierte Bürger in dieser Kategorie bewerben oder vorgeschlagen werden. Auch Gruppen, Vereine und Initiativen können prämiert werden; „Engagierte Unternehmer“: Hier können sich Unternehmer bewerben oder vorgeschlagen werden, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeitern; „Lebenswerk“: Er wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Für einen Preis in dieser Kategorie muss die Nominierung durch Dritte erfolgen.

Bowie-Musical endlich im Kurtheater



Ein besonderes Highlight steht am Donnerstag, 10. März, um 20 Uhr auf dem Programm des Kurtheaters Bad Homburg: „Lazarus“ von David Bowie und Enda Walsh. Das Muscial nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis erzählt entlang von anderthalb Dutzend Bowie-Songs die zutiefst berührende Geschichte jenes Thomas Newton, der an seiner Unsterblichkeit leidet und sich nach einem Leben sehnt, das ganz anders ist als das auf der Erde. Es ist ein Vermächtnis eines der größten Popstars unserer Zeit. Die Geschichte eines Unsterblichen, der an seiner Unsterblichkeit leidet. Erzählt von einem Sterblichen, der dem Tod ins Auge schaut. Der Einlass erfolgt nach 3G-Regel. Informationen zum Hygienekonzept gibt es im Internet unter www.kurtheater-bad-homburg.de. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: Christof Wessling

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



Die indianerstarke Pferdeshow: FRANKFURT - 21. Juli bis 14. August

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet
Alte Oper Frankfurt
14.03.2022, 20.00 Uhr 43,90 – 50,80 €

Münchner Philharmoniker
Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier
Werke von Rachmaninow und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 95,00 €

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier
Liebeslieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 – 195,00 €

Deutsche Streicherphilharmonie
SoRyang, Klavier ; Wolfgang Hentrich, Dirigent
Alte Oper Frankfurt
05.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 74,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Rolando Villazón – Eine musikalische Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré, Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.-03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. - 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07.-14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 – 69,90 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. - 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Extrawurst
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00€

Frühlingskonzert 2022 „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“
Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Stadthalle Oberursel
24.04.22, 11.00 Uhr 30,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK

„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
18.03.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Kurtheater Bad Homburg
19.03.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Alexis Sorbas
Eine Schelmengeschichte mit Musik nach Nikos Kazantzakis mit Miroslav Nemec und Orchestra Laskarina
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2022, 20.00 Uhr 30,00 – 45,00 €

Vince Ebert*Neues Programm**
MAKE SCIENCE GREAT AGAIN
Kurtheater Bad Homburg
02.04.2022, 20.00 Uhr 30,65 – 33,95 €

LEO
Eine Show jenseits der Schwerkraft
Kurtheater Bad Homburg
07.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von Musikkindergärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach, Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 - 70,15 €



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr